

Lösungsdialog Rohstoffsicherung Vulkaneifel

Fachbeitrag – Ergebnisse

Stand: 5. Juni 2018



www.gesundland-vulkaneifel.de/gesundland/kunst-kultur-sehenswertes/geheimtipps/dauner-maare.html

erarbeitet von:



im Auftrag der:



Körperschaft des öffentlichen Rechts

gefördert durch:



INHALT

1. Flächenkontingente
2. Analyse des Raumwiderstandes
3. „Abwägungsmatrix“
4. Ausschlussflächen
5. Genehmigte Flächen
6. Windkraft und Photovoltaik
7. Flächen mit RWK Ia-Belegung
8. Restlicher Flächenpool
9. Raumordnerische Instrumente
10. Einzelfallprüfung

Vorbemerkung:

Für die nachfolgenden Analyse wurden die Datengrundlagen aktualisiert.

Dies gilt für die Rohstoff-Potenzialflächen des LGB, für die bereits genehmigten Rohstoffgewinnungsflächen sowie für die Grundlagendaten zu den Schutzgütern und deren Bewertung.

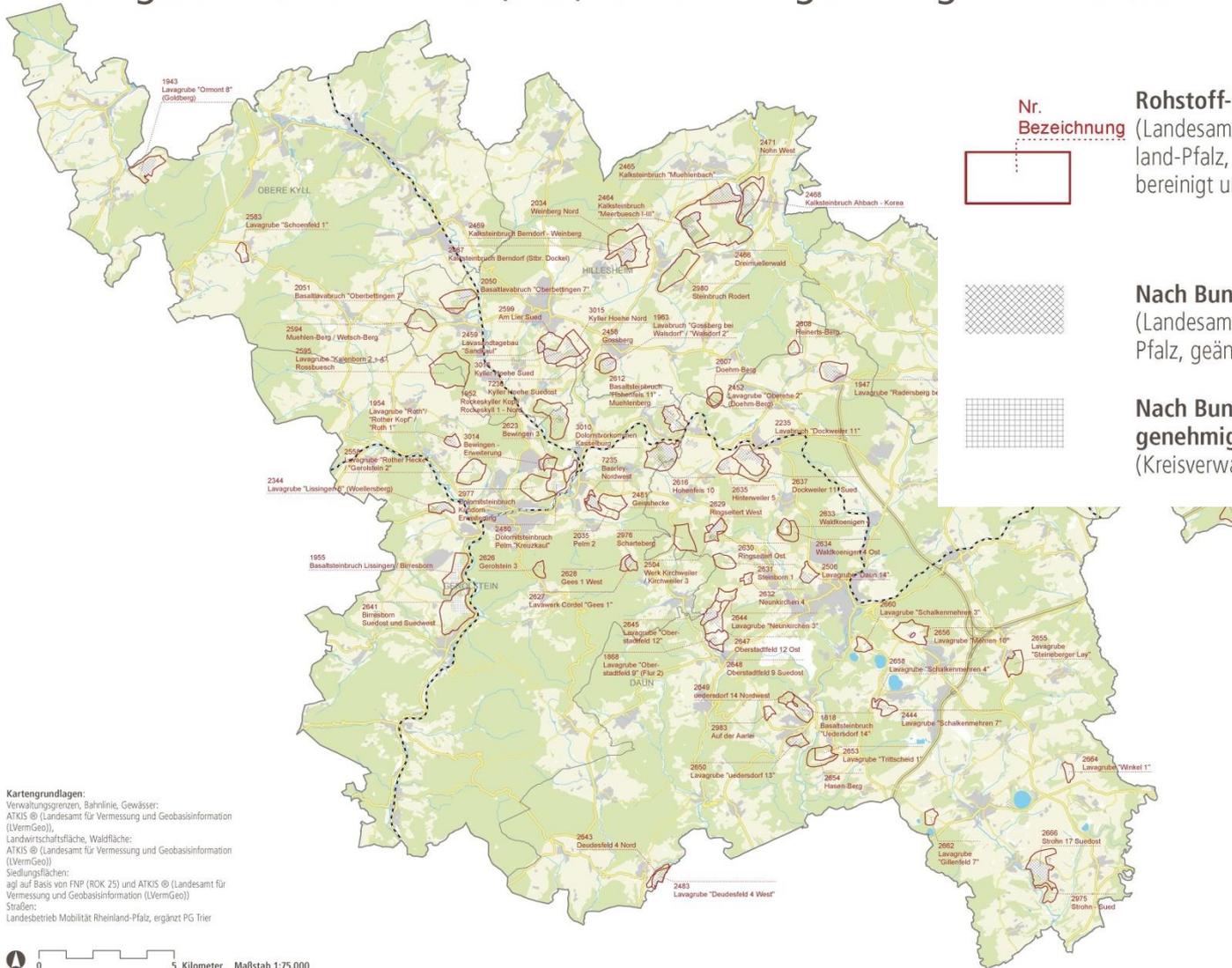
Wesentliche Änderungen in Bezug auf den Datenstand der ersten Runde der Akteursbeteiligung sind in der Präsentation beschrieben. Die einzelnen Datenstände zu jedem Datensatz sind dokumentiert, jedoch nicht Bestandteil dieser Präsentation.

Der Vorschlag zur Instrumentierung der Rohstoffsicherung im regionalen Raumordnungsplan der Planungsregion Trier stellt eine gutachterliche Empfehlung dar, die die unterschiedlichen Belange im Rahmen einer nachvollziehbaren raumordnerischen Abwägung einbezieht.

1.

Flächenkontingente

Übersicht zu den Rohstoffpotenzialflächen des Landesamts für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) und zu den genehmigten Abbauflächen



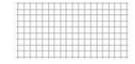
Nr.
Bezeichnung



Rohstoff-Potenzialflächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)



Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl nach Angaben des LGB)



Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Kartengrundlagen:
Verwaltungsgrenzen, Bahnlinie, Gewässer:
ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerGeo)),
Landwirtschaftsfläche, Waldfläche:
ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerGeo))
Siedlungsflächen:
agl auf Basis von FNP (ROK 25) und ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerGeo))
Straßen:
Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, ergänzt PG Trier

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Grundlegendaten:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft
REGION TRIER
www.plg-region-trier.de

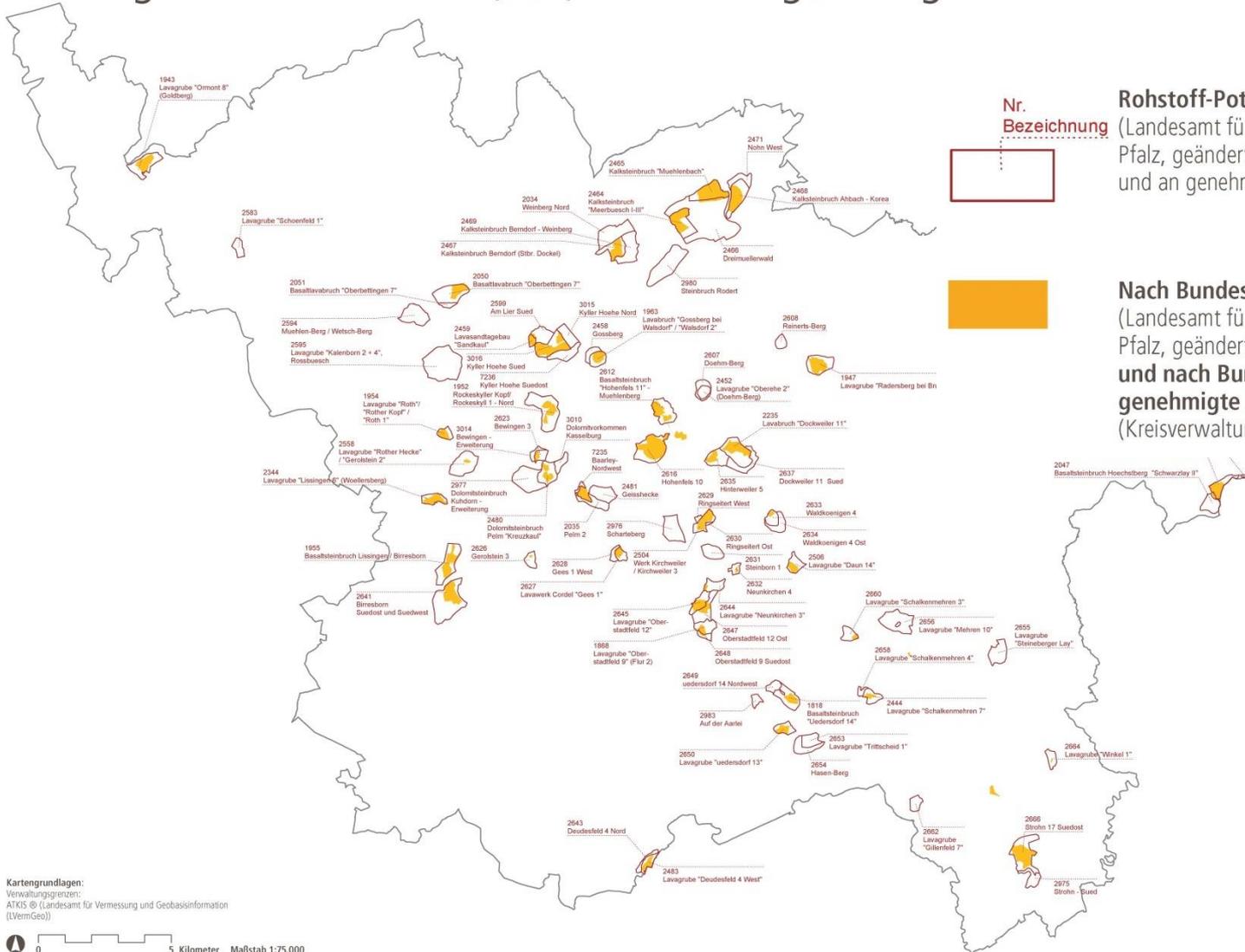
agl Bearbeitung
agl Hartz • Saad • Wendt, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch



Übersicht zu den Rohstoffpotenzialflächen des Landesamts für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) und zu den genehmigten Abbauflächen



Nr.
Bezeichnung

Rohstoff-Potenzialflächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB))
und nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Kartengrundlagen:
Verwaltungsgrenzen:
ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (UVermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Grundlegendaten:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft
REGION TRIER
www.plg-region-trier.de

agl
Bearbeitung
agl Hartz • Saad • Wendt, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch



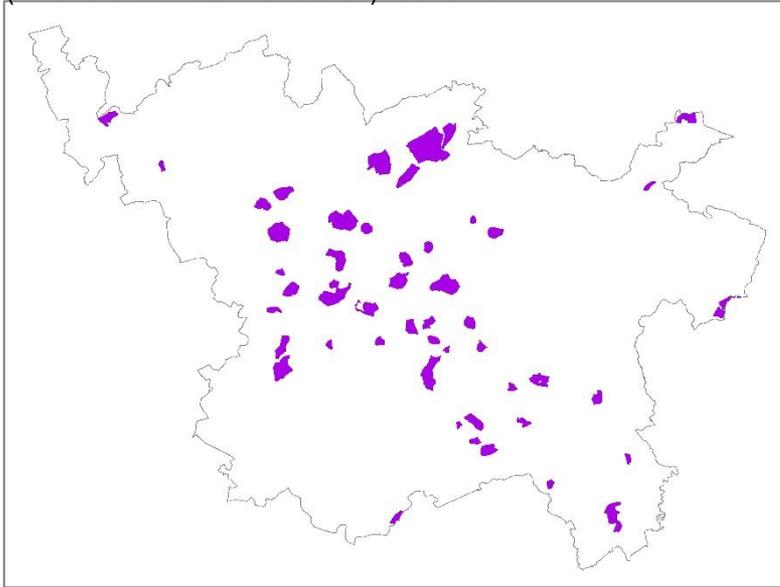
Änderungen der Potenzialflächen (LGB 11.12.2017):

- Nach Angaben des LGB vom 21.12.2017 (shape Stand 03.01.2018)
- Bereinigung der Polygongrenzen, sodass keine Überlappungen bzw. Lücken zwischen den aneinander liegenden Potenzialflächen bestehen, zur Vermeidung von Splitterpolygonen
- Angleichung der Potenzialflächen an die Grenzen der genehmigten Flächen zur Vermeidung von Splitterpolygonen

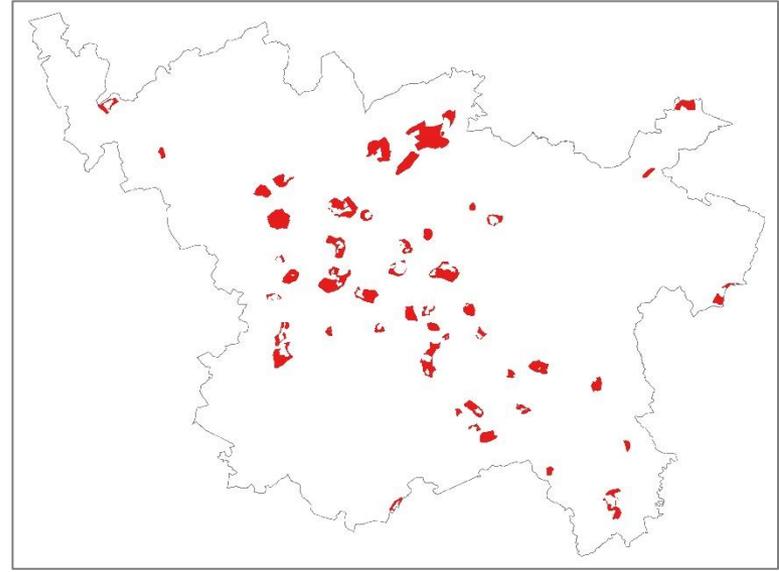
Änderungen der genehmigten Flächen (BBergR vom 17.10.16 und Kreisverwaltungen vom 07.02.17):

- Nach Angaben der Fa. Wotan 28.11.2017 und nach Angaben des LGB 25.01./28.01.2018
- Darstellung der genehmigten Flächen außerhalb der Potenzialflächen

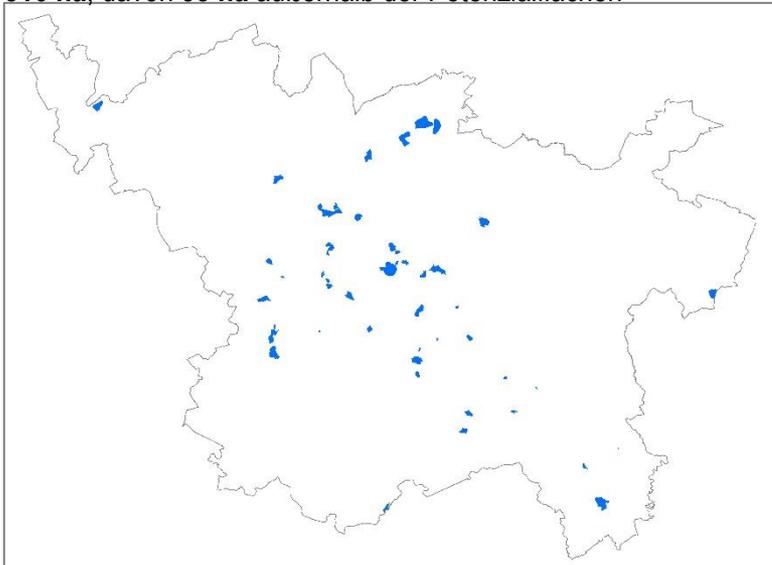
Potenzialflächen inkl. genehmigte Flächen
(innerhalb der Potenzialflächen): **3.645 ha**



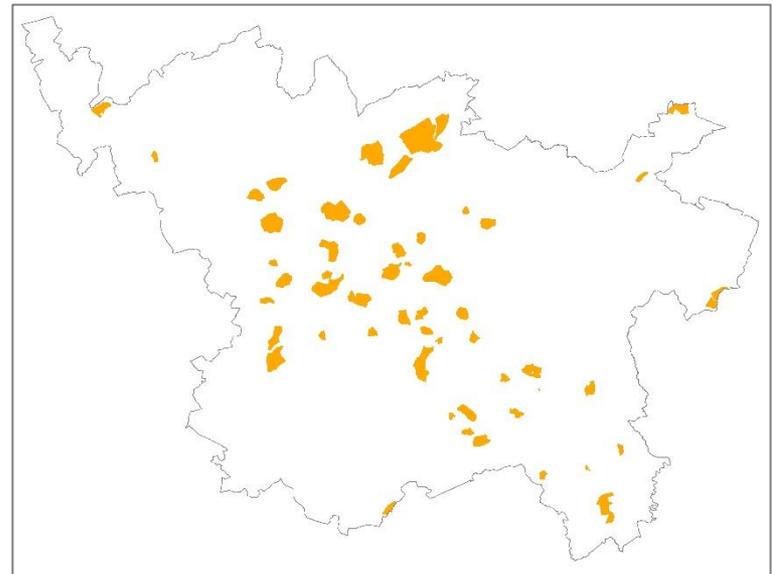
Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen: **2.864 ha**



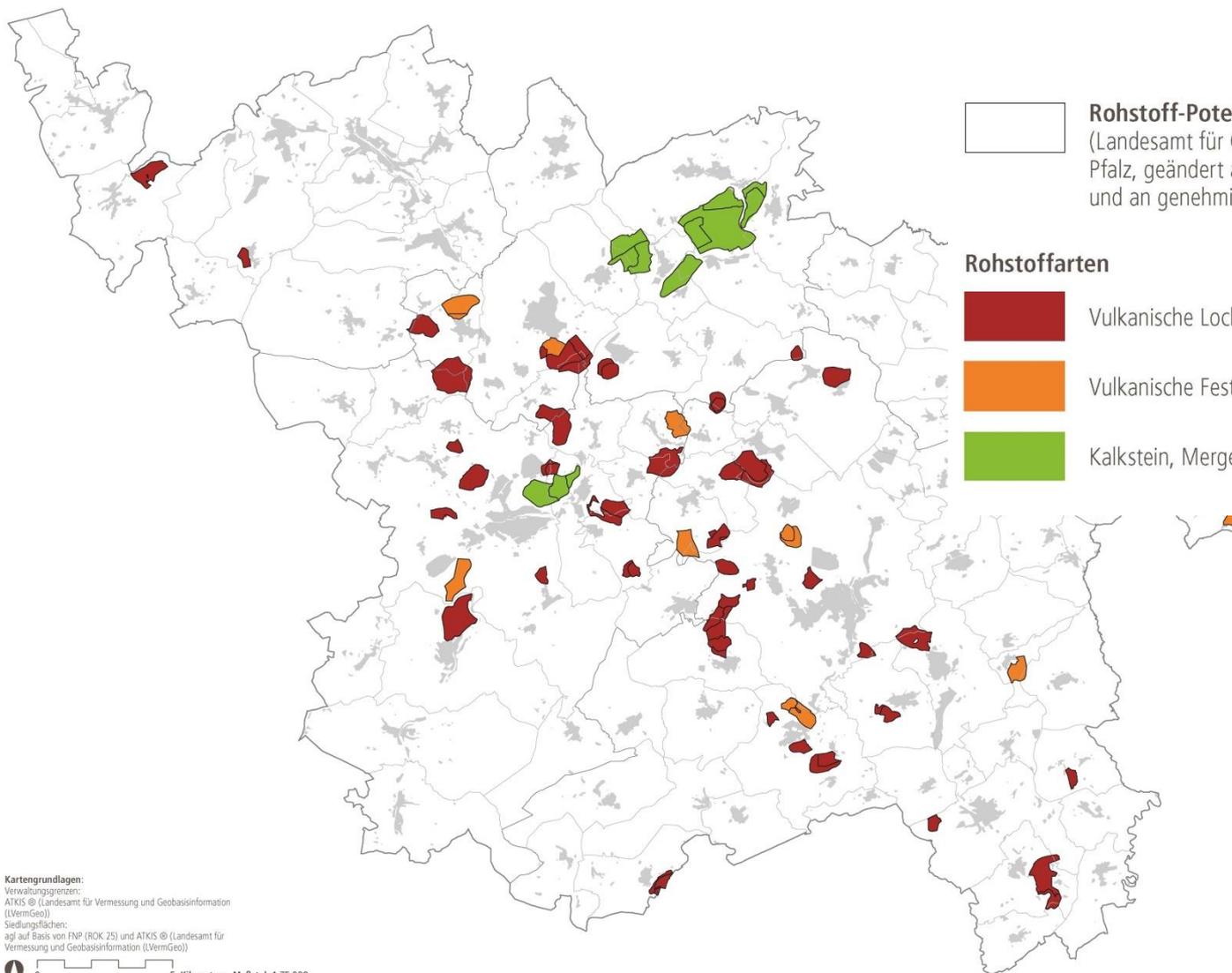
Genehmigte Flächen innerhalb und außerhalb der Potenzialflächen:
816 ha, davon **35 ha** außerhalb der Potenzialflächen



Potenzialflächen mit allen genehmigten Flächen: **3.679 ha**



Rohstoffpotenzialflächen in der Vulkaneifel, differenziert nach Rohstoffarten



Rohstoff-Potenzialflächen
 (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

- Rohstoffarten**
- Vulkanische Lockergesteine (Lavaschlacke, Lavasand)
 - Vulkanische Festgesteine (Basalt, Trachyt)
 - Kalkstein, Mergelstein, Dolomitstein, Gipsstein

Grundlagendaten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER**
 Federführung
 Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

agl Bearbeitung
 agl Hartz • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

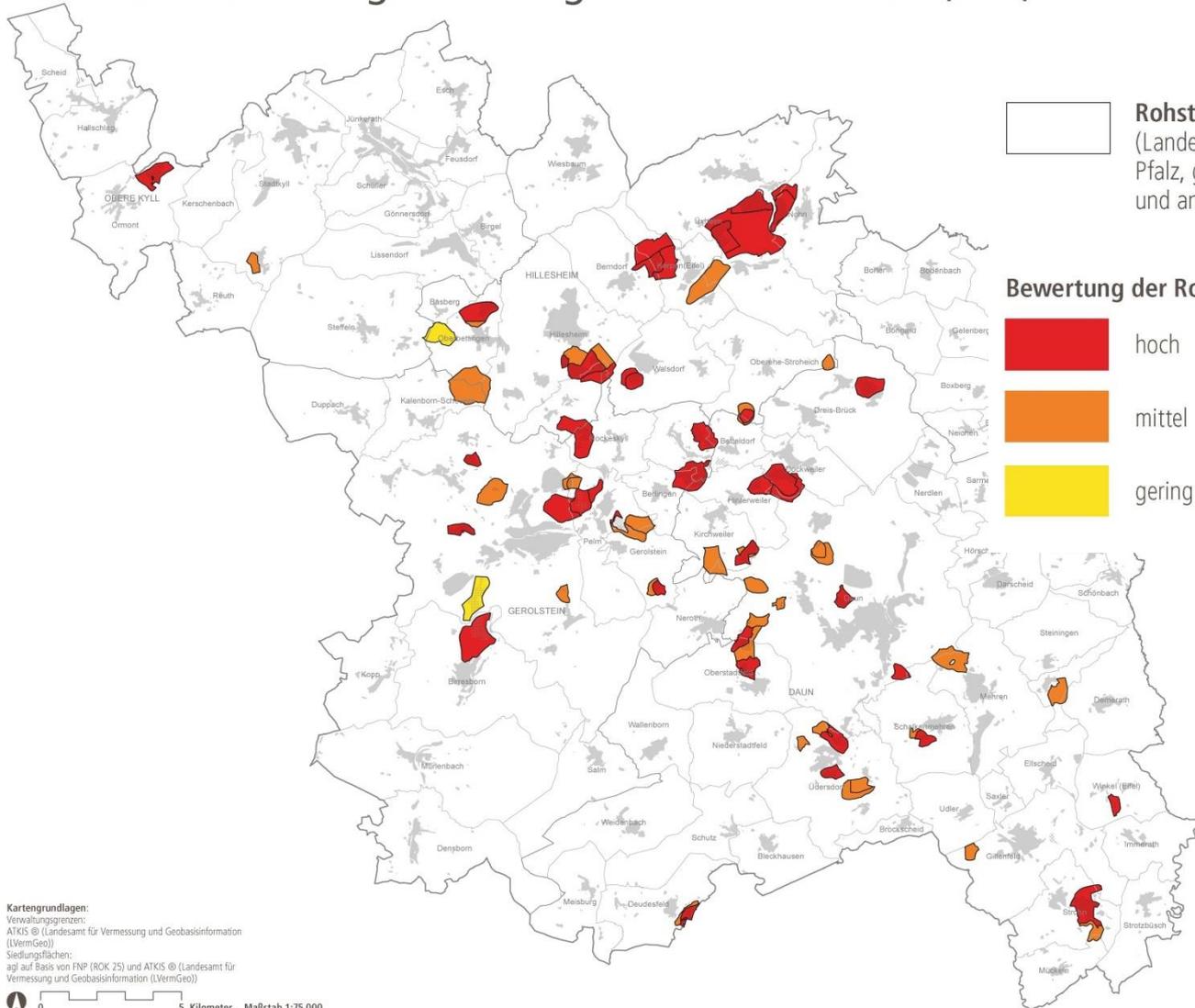
RheinlandPfalz
 MINISTERIUM FÜR
 WIRTSCHAFT, VERKEHR
 UND ENERGIE

RheinlandPfalz
 MINISTERIUM FÜR
 WIRTSCHAFT, VERKEHR,
 LANDWIRTSCHAFT
 UND WEINBAU

Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))
 Siedlungsflächen:
 agl auf Basis von FNP (ROK 25) und ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Bewertung der Rohstoffpotenzialflächen durch das Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB)



Grundlegenden:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER**
Federführung
Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

Kooperationspartner des Projekts

agl
Bearbeitung
agl Hartz & Saad • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND URBANISME

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT UND VERKEHR

2.

Analyse des Raumwiderstandes

Kriterien zur Bestimmung des Raumwiderstandes

Raumwiderstandskriterien I: Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind.

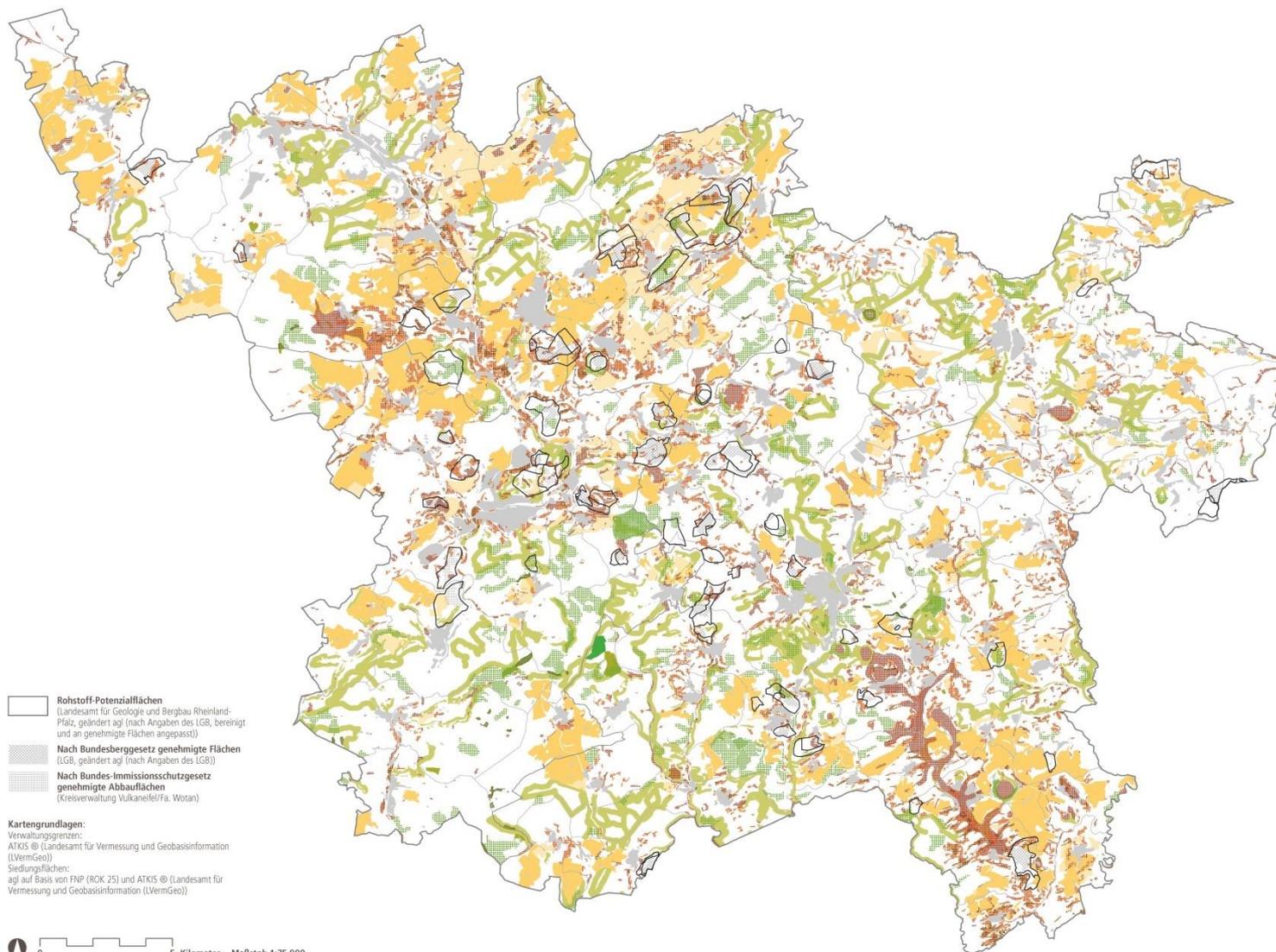
Raumwiderstandskriterien Ia: Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen in der Regel nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind. Hier können jedoch aufgrund von Einzelfallprüfungen Ausnahmen zugelassen werden.

Raumwiderstandskriterien II (Gewichtungsfaktor 2): Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen in der Regel nur eingeschränkt mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind, jedoch im Einzelfall überwindbar sind.

Raumwiderstandskriterien III (Gewichtungsfaktor 1): Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen im Hinblick auf einen potenziellen Rohstoffabbau zu beachten sind, einen Abbau jedoch nicht grundsätzlich unmöglich erscheinen lassen.

(Quelle: PGRN 2015: 61)

Land- und Forstwirtschaft, Boden



Rohstoff-Potenzialflächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))

Nach Bundes-immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen
(Kreisesverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotani)

Kartengrundlagen:
Verwaltungsgrenzen:
ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))
Siedlungsflächen:
agl auf Basis von FNP (ROK 25) und ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

- Flächen mit besonderer Bedeutung für die Forstwirtschaft**
(Landesforsten Rheinland-Pfalz)
- Naturwaldreservat
 - Alte Laubwälder
 - Wälder im Erntezulassungsregister
 - Waldrefugien
 - Forstwissenschaftliche Versuchsflächen
 - Erholungswald
- Flächen mit besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft**
(Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz (LWK RLP), ROP-Entwurf 2014)
- Vorrangflächen der Landwirtschaft (ROP-Entwurf 2014, ergänzt durch LWK RLP)
 - Vorbehaltsflächen der Landwirtschaft (ROP-Entwurf 2014, ergänzt durch LWK RLP)
 - Böden mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit (Ertragsmesszahl ab 50) (LWK RLP)
 - Böden mit hoher Bodenfruchtbarkeit (Ertragsmesszahl 40-49) (LWK RLP)
- Böden als Archive der Natur- und Kulturgeschichte**
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz)
- Naturnahe sowie kultur- und naturhistorisch bedeutsame Böden

Grundlegenden:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und dem ROP-Entwurf 2014.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** **Federführung**
Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

Kooperationspartner des Obersten Netzes

Bearbeitung
agl Hartz • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch+

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

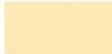
Land- und Forstwirtschaft, Boden

Flächen mit besonderer Bedeutung für die Waldwirtschaft (Landesforsten Rheinland-Pfalz)

-  **Naturwaldreservat**
-  **Alte Laubwälder**
-  **Wälder im Erntezulassungsregister**
-  **Waldrefugien**
-  **Forstwissenschaftliche Versuchsflächen**
-  **Erholungswald**

-  **Rohstoff-Potenzialflächen**
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))
-  **Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen**
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))
-  **Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen**
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Flächen mit besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft (Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz (LWK RLP), ROP-Entwurf 2014)

-  **Vorrangflächen der Landwirtschaft**
(ROP-Entwurf 2014, ergänzt durch LWK RLP)
-  **Vorbehaltsflächen der Landwirtschaft**
(ROP-Entwurf 2014, ergänzt durch LWK RLP)
-  **Böden mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit**
(Ertragsmesszahl ab 50) (LWK RLP)
-  **Böden mit hoher Bodenfruchtbarkeit**
(Ertragsmesszahl 40-49) (LWK RLP)

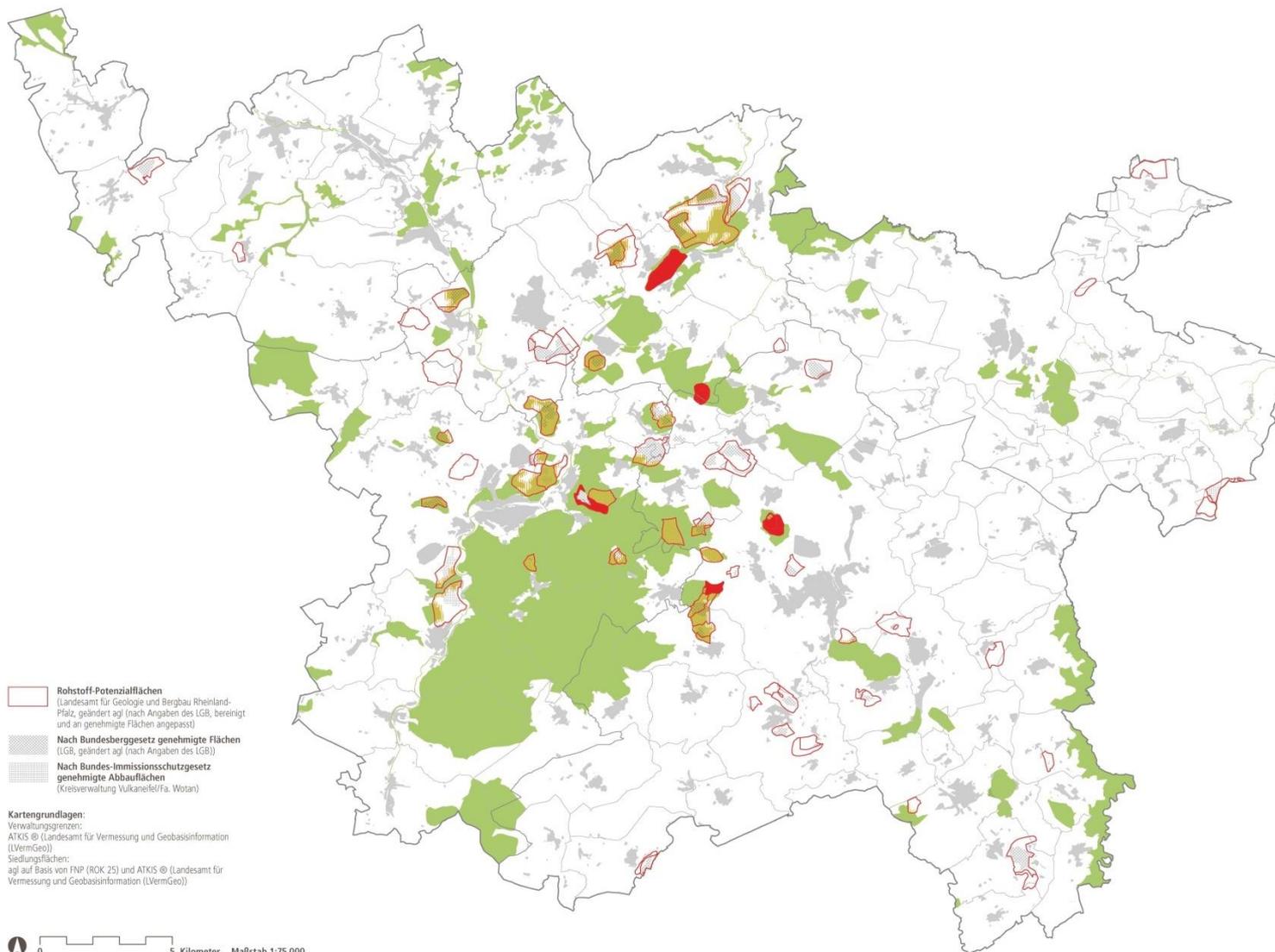
Böden als Archive der Natur- und Kulturgeschichte (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz)

-  **Naturnahe sowie kultur- und naturhistorisch bedeutsame Böden**

Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und dem ROP-Entwurf 2014.

Fachbehördliche Voreinschätzung der Natura 2000-Gebiete



Natura 2000: FFH- und Vogelschutzgebiete
(Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS))

Voreinschätzung der Natura 2000-Flächen
(Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

Natura 2000-Verträglichkeit voraussichtlich nicht gegeben

Natura 2000-Gebiet mit möglicher Beeinträchtigung durch potenziellen Rohstoffabbau
(100m-Puffer: qualifizierte Verträglichkeitsprüfung erforderlich)

Rohstoff-Potenzialflächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))

Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotjan)

Kartengrundlagen:
Verwaltungsgrenzen:
ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))
Siedlungsflächen:
agl auf Basis von FNP (ROK 25) und ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Grundlegendaten:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** Federführung
Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

Kooperationspartner

agl Bearbeitung
agl Hartz • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND URBANISME

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Fachbehördliche Voreinschätzung der Natura 2000-Gebiete

 **Natura 2000: FFH- und Vogelschutzgebiete**
(Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS))

Voreinschätzung der Natura 2000-Flächen
(Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord –
Obere Naturschutzbehörde)

 **Natura 2000-Verträglichkeit
voraussichtlich nicht gegeben**

 **Natura 2000-Gebiet mit möglicher Beeinträchtigung durch potenziellen Rohstoffabbau**
(100m-Puffer: qualifizierte Verträglichkeitsprüfung erforderlich)

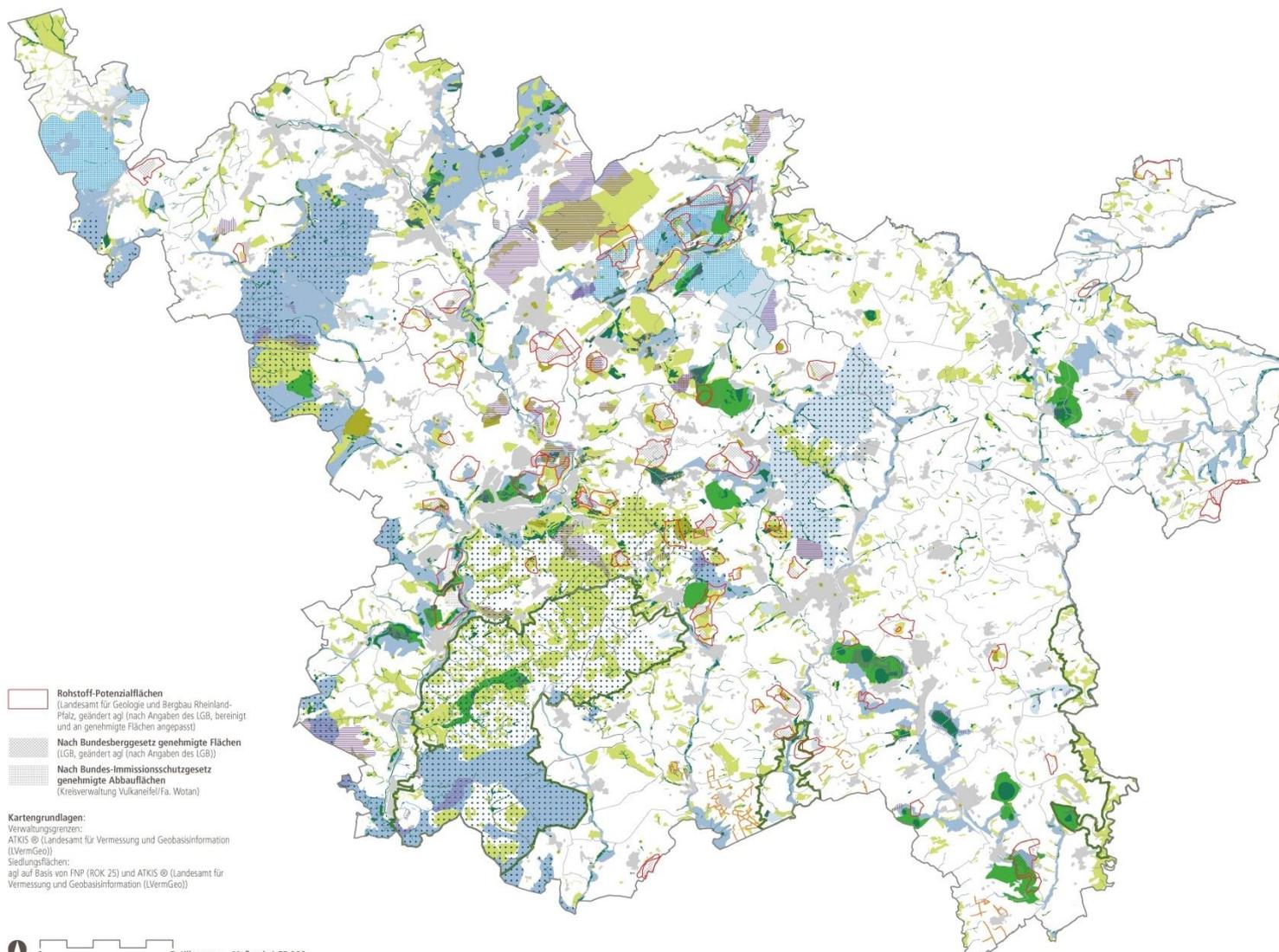
 **Rohstoff-Potenzialflächen**
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

 **Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen**
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))

 **Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen**
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Grundlagendaten:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden.

Fauna, Flora, biologische Vielfalt



Rohstoff-Potenzialflächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))

Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Kartgrundlagen:
Verwaltungsgrenzen:
ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))
Siedlungsflächen:
agl auf Basis von FNP (ROK 25) und ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Fauna, Flora, biologische Vielfalt
(Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS))

- Naturschutzgebiet**
- Naturdenkmal** (15 Flächen über 5 ha)
- § 30-Biotop**
- Geschützter Landschaftsbestandteil**
(nur kleine Teilflächen in Nr. 2034, 2467, 2469, 2980)
- Schutzwürdiges Biotop** (Biotopkartierung)
- Kernzone Naturpark**
- Ökotoptflächen**
- Naturschutzmaßnahmen**

Regionaler Biotopverbund
(Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

- Sehr bedeutende Flächen des regionalen Biotopverbunds**
- Bedeutende Flächen des regionalen Biotopverbunds**

Weitere Biotop
(Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

- Großflächiges Waldbiotop**
- Ausschnitt der Kulturlandschaft mit besonderer Bedeutung für Biotop- und Artenschutz**

Keine Betroffenheit der aktuellen LGB-Kulisse durch folgende Datensätze:
Ersatzzahlungsmaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen, Grünbrücken

Grundlegendaten:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER**
Federführung
Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

Kooperationspartner des Projekts

agl
Bearbeitung
agl Hartz & Saad • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND VERKEHR

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Fauna, Flora, biologische Vielfalt

Fauna, Flora, biologische Vielfalt

(Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS))

-  **Naturschutzgebiet**
-  **Naturdenkmal** (15 Flächen über 5 ha)
-  **§ 30-Biotop**
-  **Geschützter Landschaftsbestandteil**
(nur kleine Teilflächen in Nr. 2034, 2467, 2469, 2980)
-  **Schutzwürdiges Biotop** (Biotopkartierung)
-  **Kernzone Naturpark**
-  **Ökokontoflächen**
-  **Naturschutzmaßnahmen**
-  **Rohstoff-Potenzialflächen**
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)
-  **Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen**
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))
-  **Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen**
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Regionaler Biotopverbund

(Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

-  **Sehr bedeutende Flächen des regionalen Biotopverbunds**
-  **Bedeutende Flächen des regionalen Biotopverbunds**

Weitere Biotope

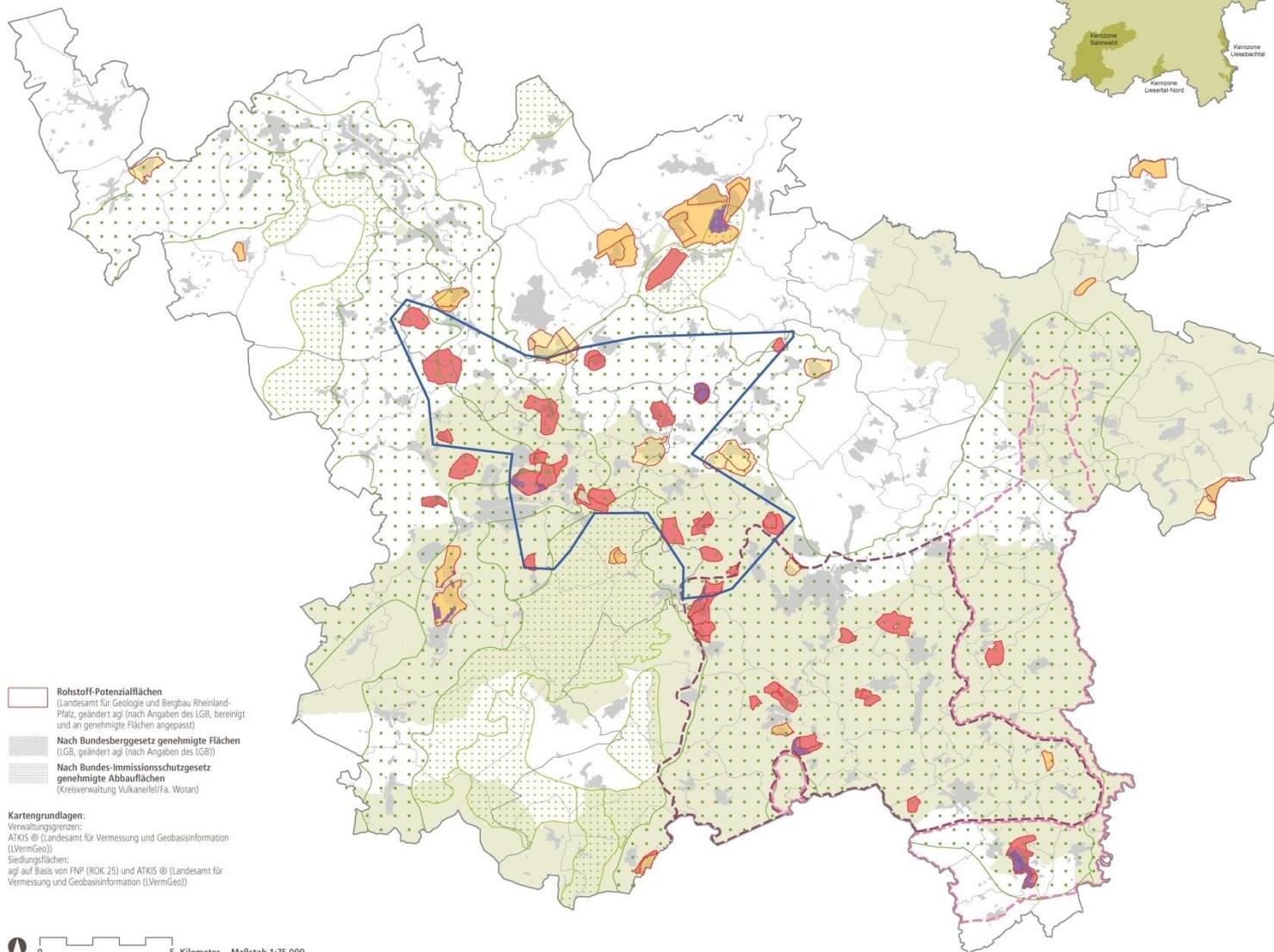
(Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

-  **Großflächiges Waldbiotop**
-  **Ausschnitt der Kulturlandschaft mit besonderer Bedeutung für Biotop- und Artenschutz**

Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden.

Landschaft, Landschaftsbild, landschaftsbezogene Erholung



Bewertung der Landschaftsteile hinsichtlich Landschaftsbild und Erholung (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

- Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung im Bereich von Naturpark Kernzonen und Naturschutzgebieten
- Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung
- Mittlere Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung
- Mäßige Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung

Abgrenzung eines Landschaftsbild relevanten Kernbereiches in der Vulkaneifel (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

- Kernbereich Landschaftsbild

Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften (agl 2013)

- mit sehr hoher Bedeutung
- mit hoher Bedeutung

Erholungsraum (Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

- mit landesweiter Bedeutung
- mit regionaler Bedeutung

Landschutzschutzgebiet (Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS))

Grundlagendaten:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden sowie auf dem Fachgutachten zu landesweit bedeutsamen Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz.

- Rohstoff-Potenzialflächen**
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))
- Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen**
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))
- Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen**
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Kartengrundlagen:
Verwaltungsgrenzen:
ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))
Siedlungsflächen:
agl auf Basis von FNP (ROK 25) und ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER**
Federführung
Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

Horizontale Koordination: Rechts

agl Bearbeitung
agl Hartz • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch



Landschaft, Landschaftsbild, landschaftsbezogene Erholung

Bewertung der Landschaftsteile hinsichtlich Landschaftsbild und Erholung (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

-  **Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung im Bereich von Naturpark Kernzonen und Naturschutzgebieten**
-  **Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung**
-  **Mittlere Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung**
-  **Mäßige Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung**

Abgrenzung eines Landschaftsbild relevanten Kernbereiches in der Vulkaneifel (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

-  **Kernbereich Landschaftsbild**

-  **Rohstoff-Potenzialflächen**
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

-  **Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen**
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))

-  **Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen**
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften (agl 2013)

-  **mit sehr hoher Bedeutung**
-  **mit hoher Bedeutung**

Erholungsraum (Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

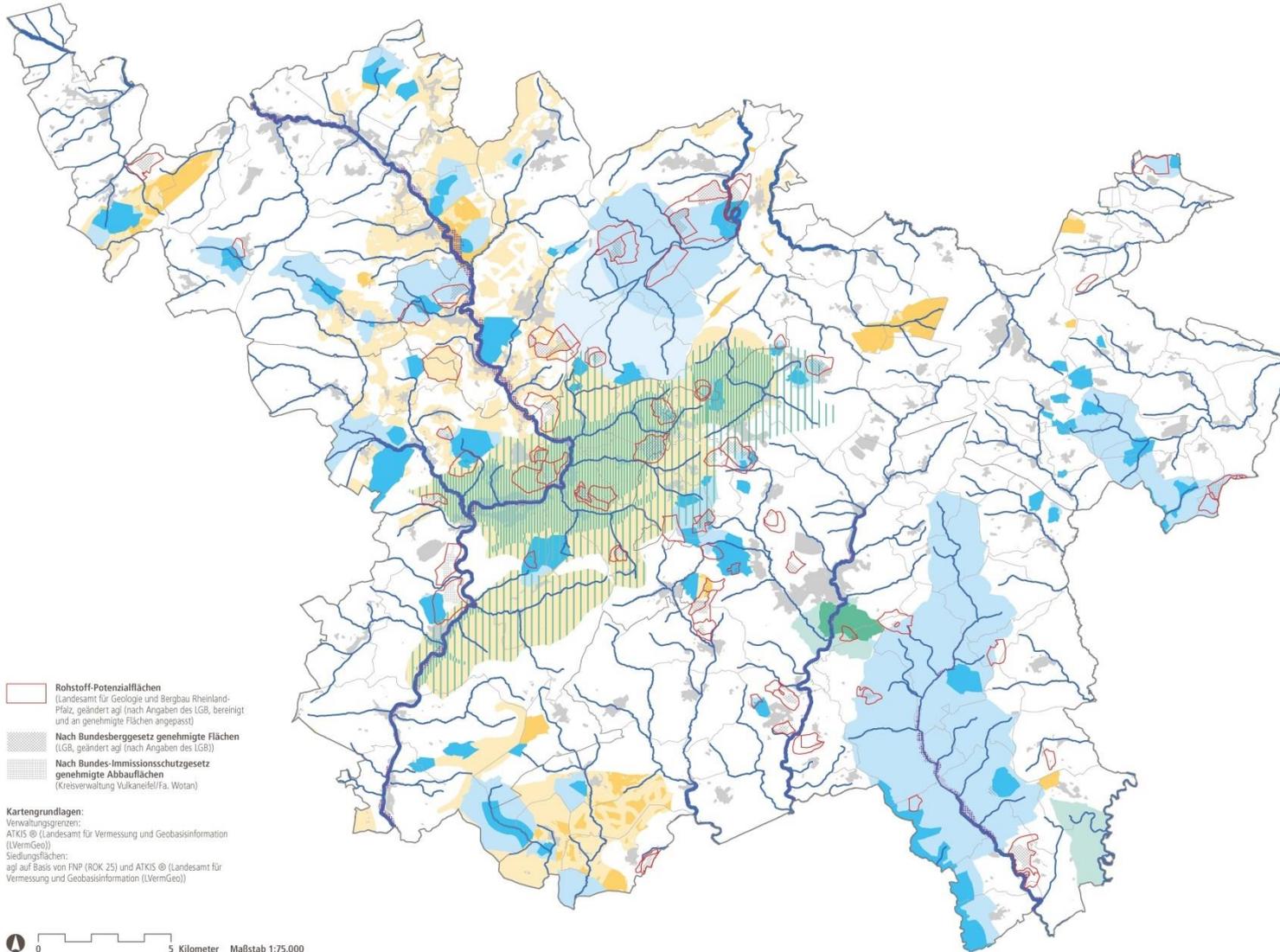
-  **mit landesweiter Bedeutung**
-  **mit regionaler Bedeutung**

-  **Landschaftsschutzgebiet**
(Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS))

Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden sowie auf dem Fachgutachten zu landesweit bedeutsamen Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz.

Wasser



- Rohestoff-Potenzialflächen**
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))
- Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen**
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))
- Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen**
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))
 Siedlungsflächen:
 agl auf Basis von FNP (ROK 25) und ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Trinkwasserschutzgebiete
 (rechtsverordnet/im Verfahren/abgegrenzt)
 (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)

- Zonen I und II
- Zone III/III A
- Zone III B/S

Heilquellenschutzgebiete
 (SGD Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)

- Zonen I, II, III und A
- Zone B außerhalb der Zonen I, II, III und A

Schutzbereiche für Mineralwasser
 (SGD Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)

- Zentralbereich
- Weiteres Einzugsgebiet

Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Grundwasserschutz
 (ROP-Entwurf 2014)

- Vorranggebiet Grundwasserschutz
- Vorbehaltsgebiet Grundwasserschutz

Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz
 (ROP-Entwurf 2014)

- Vorranggebiet Hochwasserschutz
- Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz

Fließgewässernetz (ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo)))

- Fließgewässer der 2. Ordnung
- Fließgewässer der 3. Ordnung

Grundlagendaten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden sowie dem ROP-Entwurf 2014.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER**
 Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

Logo of the planning community.

agl Bearbeitung
 agl Hartz • Saad • Wend, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch



Wasser

Trinkwasserschutzgebiete

(rechtsverordnet/im Verfahren/abgegrenzt)
(Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord –
Regionalstelle Wasserwirtschaft)

 Zonen I und II

 Zone III/III A

 Zone III B/S

Heilquellenschutzgebiete

(SGD Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)

 Zonen I, II, III und A

 Zone B außerhalb der Zonen I, II, III und A

Schutzbereiche für Mineralwasser

(SGD Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)

 Zentralbereich

 Weiteres Einzugsgebiet

Grundlagendaten:

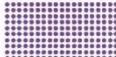
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden sowie dem ROP-Entwurf 2014.

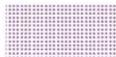
Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Grundwasserschutz (ROP-Entwurf 2014)

 Vorranggebiet Grundwasserschutz

 Vorbehaltsgebiet Grundwasserschutz

Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz (ROP-Entwurf 2014)

 Vorranggebiet Hochwasserschutz

 Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz

Fließgewässernetz (ATKIS ® (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

 Fließgewässer der 2. Ordnung

 Fließgewässer der 3. Ordnung

 **Rohstoff-Potenzialflächen**
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

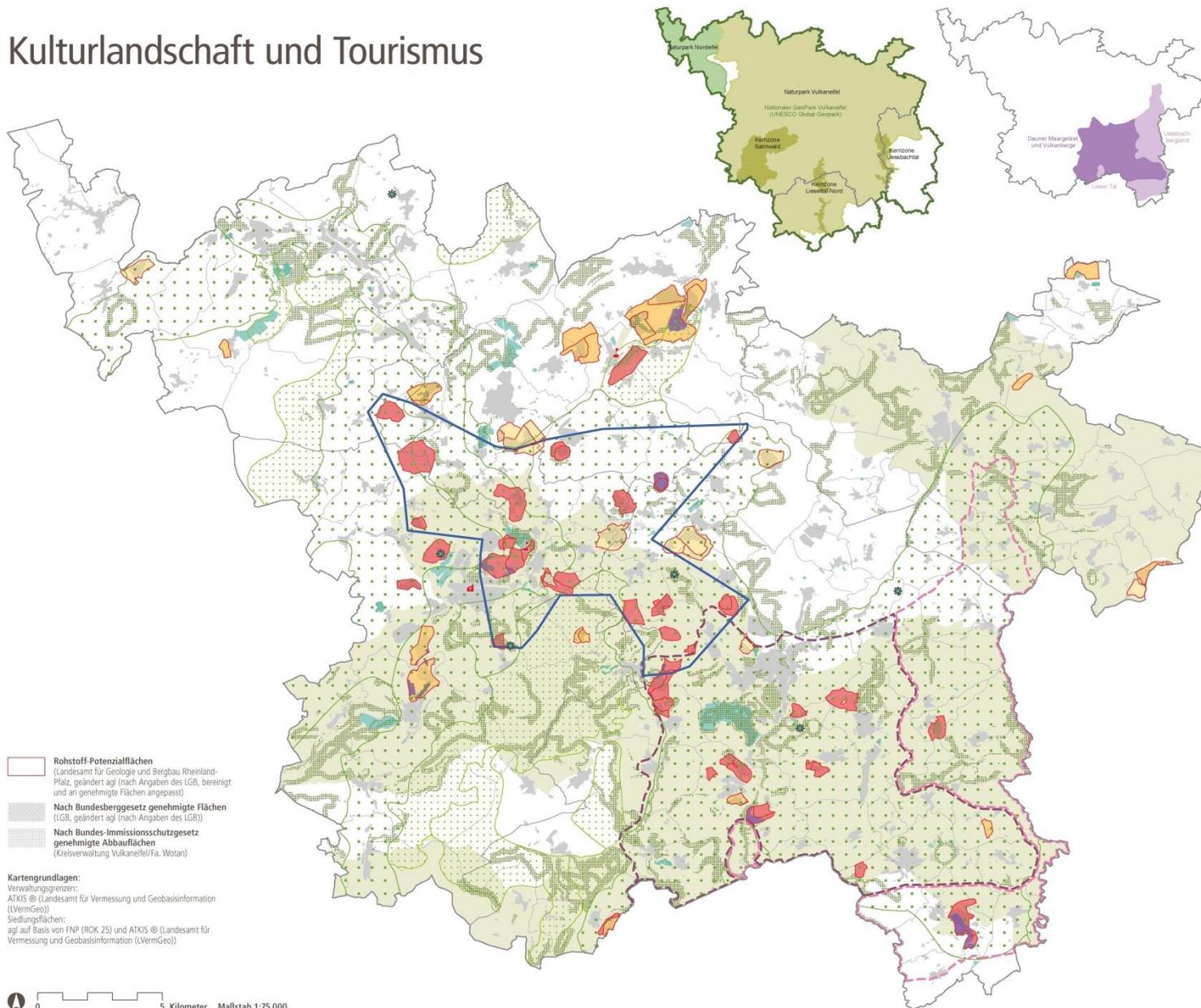
 **Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen**
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))

 **Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen**
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Änderungen der Grundlagen Wasser:

- Geändertes Wasserschutzgebiet Nohn/Üxheim

Kulturlandschaft und Tourismus



Rohtstoff-Potenzialflächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz; geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))

Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Kartengrundlagen:
Verwaltungsgrenzen:
ATKS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))
Siedlungsflächen:
agl auf Basis von FNP (ROK 25) und ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Bewertung der Landschaftsteile hinsichtlich Landschaftsbild und Erholung (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

- Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung im Bereich von Naturpark Kernzonen und Naturschutzgebieten
- Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung
- Mittlere Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung
- Mäßige Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung

Abgrenzung eines Landschaftsbild relevanten Kernbereiches in der Vulkaneifel (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

Kernbereich Landschaftsbild

Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften (agl 2013)

- mit sehr hoher Bedeutung
- mit hoher Bedeutung

Landschaftsprägende Kulturdenkmäler und Aussichtspunkte (Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

- Burg
- ✠ Kloster/Kirche/Kapelle
- ✱ Aussichtspunkt

Erholungsraum (Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

- mit landesweiter Bedeutung
- mit regionaler Bedeutung

Weitere Erholungsfunktionen und -nutzungen

- Erholungswald (Landesforsten Rheinland-Pfalz)
- Sport- / Freizeit- / Erholungsfläche (Raumordnungskataster (ROK25), ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))
- Wochenend- / Ferienhausfläche, Campingplatz (ROK25, ATKIS © (LVermGeo))

Landschaftsschutzgebiet
(Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS))

Grundlegendes:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden sowie auf dem Fachgutachten zu landesweit bedeutsamen Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** Federführung
Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

agl **agl** Hartz • Saad • Wendt, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

Rheinland-Pfalz MINISTERIUM DES INNEN UND VERKEHR
Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Kulturlandschaft und Tourismus

Bewertung der Landschaftsteile hinsichtlich Landschaftsbild und Erholung (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

-  Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung im Bereich von Naturpark Kernzonen und Naturschutzgebieten
-  Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung
-  Mittlere Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung
-  Mäßige Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung

Abgrenzung eines Landschaftsbild relevanten Kernbereiches in der Vulkaneifel (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

-  Kernbereich Landschaftsbild

Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften (agl 2013)

-  mit sehr hoher Bedeutung
-  mit hoher Bedeutung

Grundlegenden Daten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden sowie auf dem Fachgutachten zu landesweit bedeutsamen Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz.

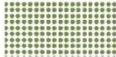
Landschaftsprägende Kulturdenkmäler und Aussichtspunkte
(Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

-  Burg
-  Kloster/Kirche/Kapelle
-  Aussichtspunkt

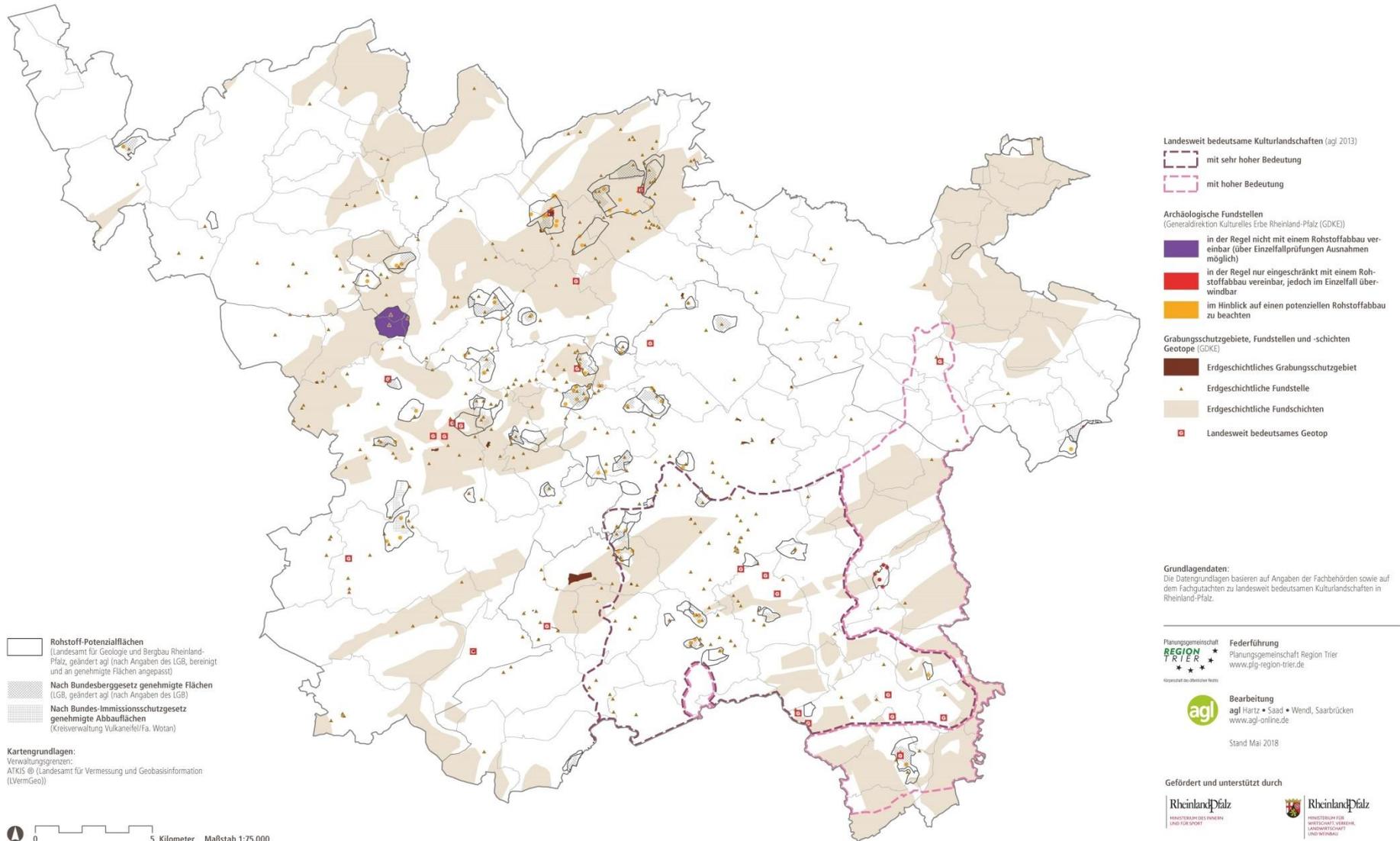
Erholungsraum (Landschaftsrahmenplan Trier 2009)

-  mit landesweiter Bedeutung
-  mit regionaler Bedeutung

Weitere Erholungsfunktionen und -nutzungen

-  Erholungswald (Landesforsten Rheinland-Pfalz)
-  Sport-/ Freizeit-/ Erholungsfläche (Raumordnungskataster (ROK25), ATKIS ® (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo)))
-  Wochenend-/ Ferienhausfläche, Campingplatz (ROK25, ATKIS ® (LVermGeo))
-  Landschaftsschutzgebiet (Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung (LANIS))
-  Rohstoff-Potenzialflächen (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))
-  Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen (LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))
-  Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen (Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Kulturgüter, archäologische und erdgeschichtliche Fundstätten, Geotope



Kulturgüter, archäologische und erdgeschichtliche Fundstätten, Geotope

Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften (agl 2013)



mit sehr hoher Bedeutung



mit hoher Bedeutung

Archäologische Fundstellen

(Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE))



in der Regel nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar (über Einzelfallprüfungen Ausnahmen möglich)



in der Regel nur eingeschränkt mit einem Rohstoffabbau vereinbar, jedoch im Einzelfall überwindbar



im Hinblick auf einen potenziellen Rohstoffabbau zu beachten

Grabungsschutzgebiete, Fundstellen und -schichten Geotope (GDKE)



Erdgeschichtliches Grabungsschutzgebiet



Erdgeschichtliche Fundstelle



Erdgeschichtliche Fundschichten



Landesweit bedeutsames Geotop



Rohstoff-Potenzialflächen

(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)



Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen

(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))



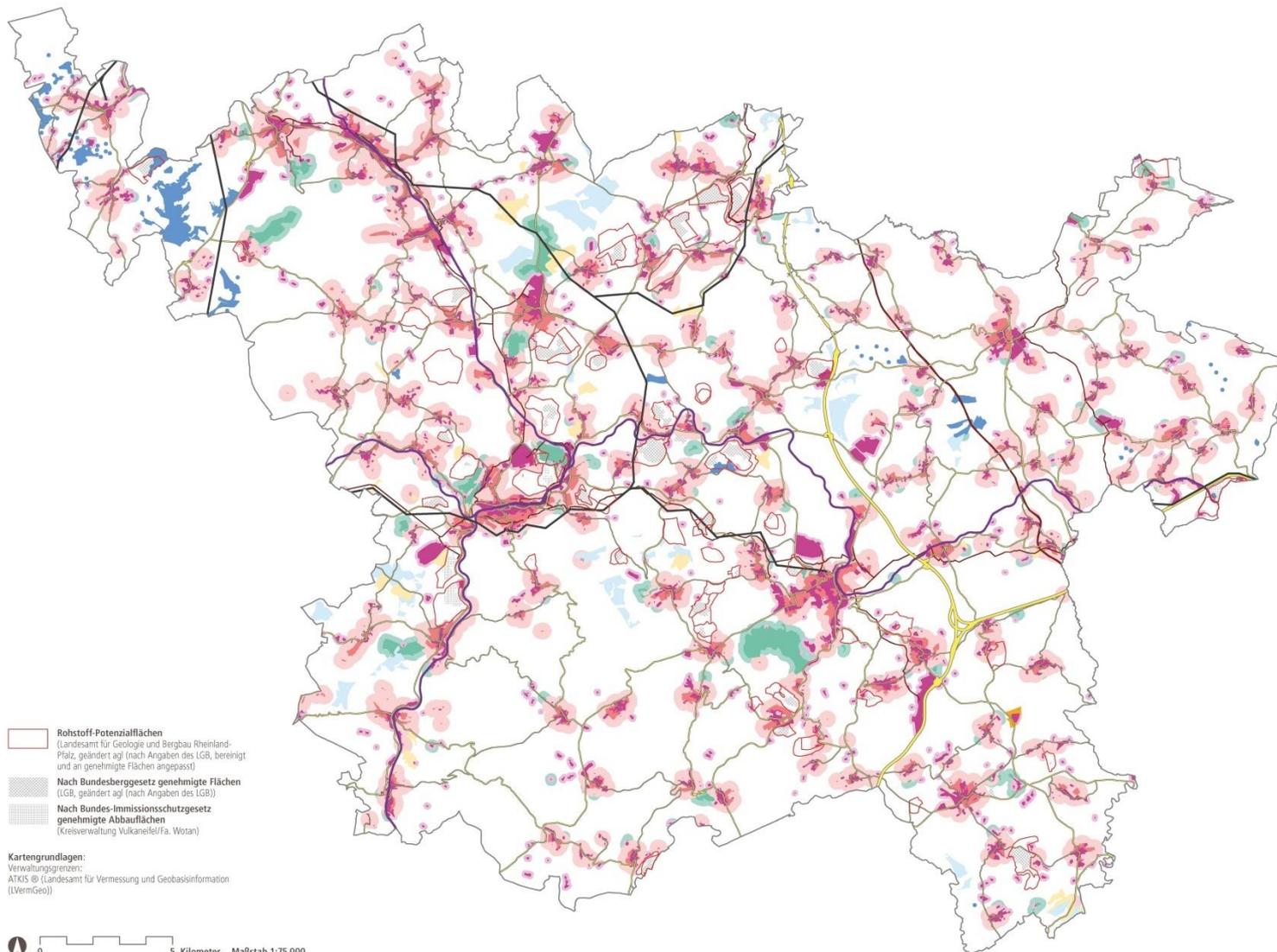
Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen

(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Grundlegendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden sowie auf dem Fachgutachten zu landesweit bedeutsamen Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz.

Mensch, Infrastruktur, Nutzungen



Rohestoff-Potenzialflächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen
(LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))

Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen
(Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Kartengrundlagen:
Verwaltungsgrenzen:
ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerMGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Siedlungsflächen
(Raumordnungskataster (ROK25), ATKIS © (LVerMGeo))

- Siedlungsfläche (Flächennutzungsplan (FNP), ATKIS)
- 100 m-Puffer zur Siedlungsfläche
- Wohngebiet (FNP, ATKIS)
- 300 m-Puffer zu Wohngebieten

Freizeit- und Erholungseinrichtungen im Außenbereich
(ROK25, ATKIS © (LVerMGeo))

- Freizeit- und Erholungseinrichtungen im Außenbereich (FNP, ATKIS)
- 200 m-Puffer zu Freizeit- und Erholungseinrichtungen im Außenbereich

Infrastrukturen

- Streifen inkl. Puffer (Schutzstreifen BAB 100 m, Bundes- und Landesstraßen 40 m, Kreisstraßen 30 m) (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, PG Triel)
- Bahnlinie, Bahnverkehr inkl. Puffer (Schutzstreifen 50 m) (ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerMGeo))
- Oberirdische Hochspannungsleitung inkl. Puffer (70 m Schutzstreifen) (ATKIS © (LVerMGeo))
- Unterirdisches Leitungssystem von überörtlicher Bedeutung inkl. Puffer (Schutzstreifen 10 m) (ROK25)

Anlagen bzw. Flächenvorsorge für erneuerbare Energien

- Bauliche Anlagen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen > 5 ha (ROK 25)
- Windenergieanlagen inkl. Puffer (75 m Schutzradius), Sondergebietsflächen verbindlicher FNP (ROK 25) und Vorranggebiet Wind (ROP Wind 2004)
- Sondergebiet Photovoltaik (Planungsstände FNP nach ROK25)
- Sondergebiet Wind (Planungsstände FNP nach ROK25)

Grundlagendaten:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden, des Raumordnungskatasters, dem ROP-Entwurf und den ATKIS-Daten.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** Federführung
Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

agl Bearbeitung
agl Hartz • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND URBANISME

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mensch, Infrastruktur, Nutzungen

Siedlungsflächen

(Raumordnungskataster (ROK25), ATKIS ® (LVermGeo))

-  **Siedlungsfläche** (Flächennutzungsplan (FNP), ATKIS)
-  **100 m-Puffer zur Siedlungsfläche**
-  **Wohngebiet** (FNP, ATKIS)
-  **300 m-Puffer zu Wohngebieten**

Freizeit- und Erholungseinrichtungen im Außenbereich

(ROK25, ATKIS ® (LVermGeo))

-  **Freizeit- und Erholungseinrichtungen im Außenbereich** (FNP, ATKIS)
-  **200 m-Puffer zu Freizeit- und Erholungseinrichtungen im Außenbereich**

Infrastrukturen

-  **Straßen inkl. Puffer** (Schutzstreifen BAB 100 m, Bundes- und Landstraßen 40 m, Kreisstraßen 30 m) (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, PG Trier)
-  **Bahnlinie, Bahnverkehr inkl. Puffer** (Schutzstreifen 50 m) (ATKIS ® (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo)))
-  **Oberirdische Hochspannungsleitung inkl. Puffer** (70 m Schutzstreifen) (ATKIS ® (LVermGeo))
-  **Unterirdisches Leitungssystem von überörtlicher Bedeutung inkl. Puffer** (Schutzstreifen 10 m) (ROK25)

Anlagen bzw. Flächenvorsorge für erneuerbare Energien

-  **Bauliche Anlagen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen > 5 ha** (ROK 25)
-  **Windenergieanlagen inkl. Puffer (75 m Schutzradius), Sondergebietsflächen verbindlicher FNP (ROK 25) und Vorranggebiet Wind** (ROP Wind 2004)
-  **Sondergebiet Photovoltaik** (Planungsstände FNP nach ROK25)
-  **Sondergebiet Wind** (Planungsstände FNP nach ROK25)

-  **Rohstoff-Potenzialflächen** (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))
-  **Nach Bundesberggesetz genehmigte Flächen** (LGB, geändert agl (nach Angaben des LGB))
-  **Nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Abbauflächen** (Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Änderungen der Grundlagen Mensch, Infrastruktur, Nutzungen:

- Neue Daten Windenergie (25.04.2018) der VG Kelberg: WEA Standorte (betreffen die Potenzialflächen nicht)
- Neuer Autobahnabschnitt A 1 (25.04.2018) (betrifft die Potenzialflächen nicht)
- Neue Klassifizierung der Potenzialflächen bezüglich Neuaufschluss: Potenzialflächen mit Abstand bis 100 m um genehmigte Flächen werden als bestehender Aufschluss klassifiziert, Flächen mit größerem Abstand werden als Neuaufschluss klassifiziert, hieraus ergeben sich neue Pufferflächen (RWK II)
 - 100m Abstand angelehnt an maximale gesetzliche Schutzabstände (BAB)
- Die Darstellung der Pufferflächen entfällt in den genehmigten Flächen (die genehmigten Flächen werden nicht auf die RWK II/III-Kontingente weiter untersucht- gemäß Erlasslage)

Änderungen der Siedlungsflächen (1):

Neue FNP-Daten (Stand 19.03.2018) und Hinzunahme von Realnutzungsdaten (ATKIS/Basis DLM, Datenlieferung 20.03.2018):

1. **Wohnbauflächen: Datensatz FNP** (fnp_rok-sgdn_vulkaneifel_1km-puffer_2018-03-19), Auswahl der Wohnbauflächen: Attributspalte nutz_art = W, diese Flächen **werden zusammengeführt mit dem Realnutzungsdatensatz** „atkis_wohnbauflaeche_vulkaneifel“
2. **Pufferbildung 300 m um die erarbeiteten Wohnbauflächen:** aus diesen Pufferflächen wurden später die **Siedlungsflächen ausgeschnitten**, sowie die Potenzialflächen, die weniger als 100 m Abstand von genehmigten Flächen haben und somit nicht als Neuaufschluss gewertet wurden
3. **Siedlungsflächen: Datensatz FNP** (fnp_rok-sgdn_vulkaneifel_1km-puffer_2018-03-19), Auswahl der Siedlungsflächen: Attributspalte nutz_art = A (Siedlung im Außenbereich), G (Gewerbe, Industrie; *ohne Flächen, die zum Abbaubetrieb gehören = Nutzung GA, Firmenflächen bei Üxheim Ahütte und bei Pelm*), GB (Gemeinbedarf), GR (Grünflächen), V (Versorgung), M (Mischgebiet), Flächen mit Attributspalte Nutzung = SB (Militär), Seh (Sondergebiet Erholung), Skli (Sondergebiet Klinik), SC (Sondergebiet Camping wenn innerhalb ATKIS Ortslage), SO (Sonderbaufläche), SW (Wochenendhausgebiet, wenn innerhalb ATKIS Ortslage), diese Flächen werden **zusammengeführt mit den Realnutzungsdatensätzen:**

atkis_abfallbehandlungsanlage_vulkaneifel	atkis_flaeche_besonderer_funktionaler_praegung_vulkaneifel
atkis_flaeche_gemischter_nutzung_vulkaneifel	atkis_friedhof_vulkaneifel
atkis_heizwerk_vulkaneifel	atkis_industrie_und_gewerbeflaeche_vulkaneifel
atkis_klaeranlage_vulkaneifel	atkis_kraftwerk_vulkaneifel
atkis_umspannstation_vulkaneifel	

Änderungen der Siedlungsflächen (2):

4. Die o.g. Wohnbauflächen wurden von den Siedlungsflächen abgezogen, damit keine Überlagerungen entstehen
5. Pufferbildung 100 m um Siedlungsflächen
6. Freizeit- und Erholungseinrichtungen im Außenbereich:
Datensatz FNP (fnp_rok-sgdn_vulkaneifel_1km-puffer_2018-03-19), Auswahl der Flächennutzung:
 SC (Sondergebiet Camping wenn außerhalb ATKIS Ortslage), SO (mit Attributierung Camping, Erholung, Freizeit, Golfplatz, Wildpark usw. außerhalb ATKIS Ortslage), SW (Wochenendhausgebiet, wenn außerhalb ATKIS Ortslage), diese Flächen wurden **zusammengeführt mit dem Realnutzungsdatensatz:**
 atkis_sport_freizeit_und_erholungsflaeche_vulkaneifel
7. Die o.g. Wohnbau- und Siedlungsflächen wurden von den Freizeit- und Erholungseinrichtungsflächen abgezogen, damit keine Überlagerungen entstehen
8. Pufferbildung 200 m um die Freizeit- und Erholungseinrichtungsflächen, diese Pufferflächen wurden um die Wohnbau- und Siedlungsflächen reduziert sowie um die Potenzialflächen, die weniger als 100 m Abstand von genehmigten Flächen haben und somit nicht als Neuaufschluss gewertet wurden
9. Die 100 m Siedlungspuffer wurden ausgeschnitten mit den 300 m Puffer um Wohnbauflächen, die 200 m Puffer um Erholungseinrichtungen wurden ausgeschnitten mit den anderen Pufferflächen

3.

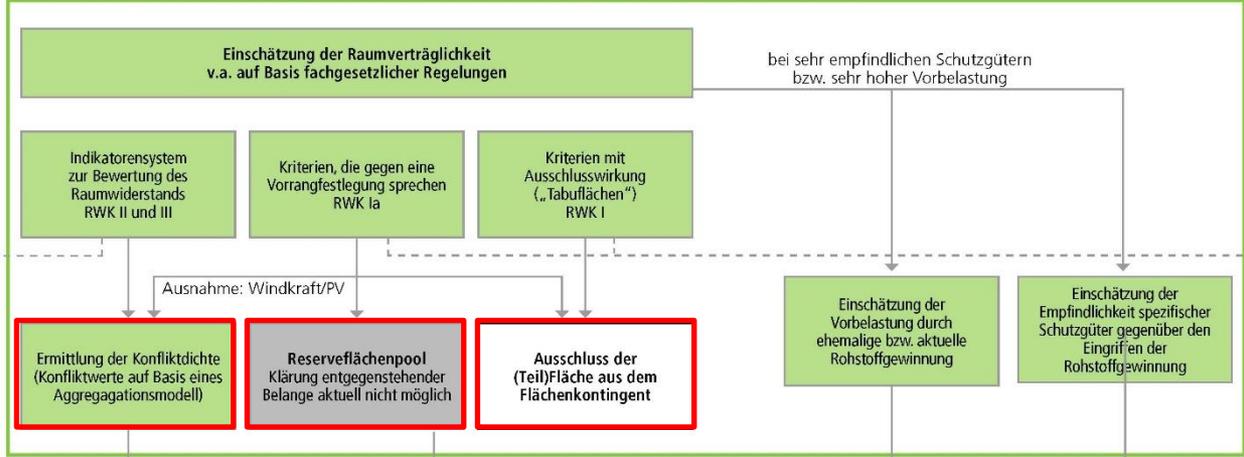
„Abwägungsmatrix“

(Raumordnerischer Verfahrensansatz)

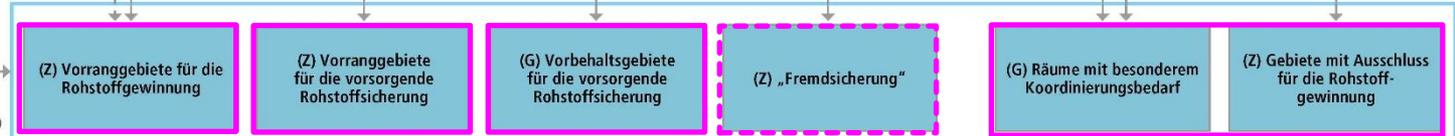
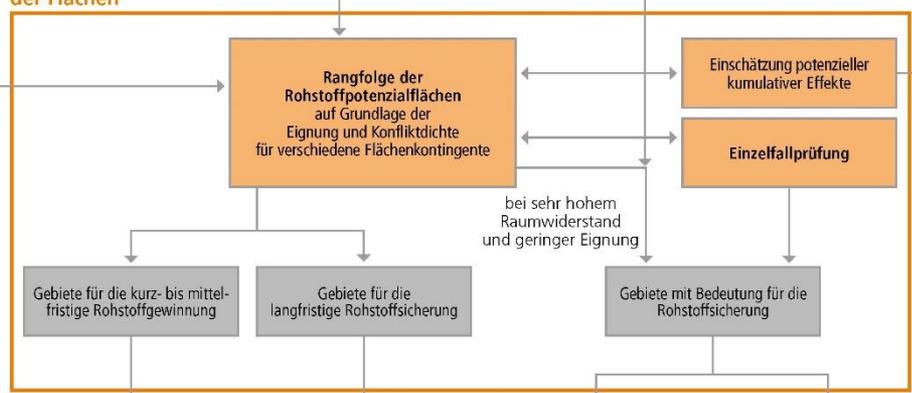
Rohstoffgeologischer Fachbeitrag



Einschätzung der Raumverträglichkeit der Rohstoffsicherung in Abstimmung mit den Fachbehörden



Priorisierung der Flächen



Instrumente zur räumlichen und zeitlichen Steuerung von Rohstoffgewinnung und Rohstoffsicherung

Mengenwerte zur zeitlichen Steuerung (hier: zur Plausibilisierung)



Kriterien zur Bestimmung des Raumwiderstandes

Raumwiderstandskriterien I: Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind.

Raumwiderstandskriterien Ia: Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen in der Regel nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind. Hier können jedoch aufgrund von Einzelfallprüfungen Ausnahmen zugelassen werden.

Raumwiderstandskriterien II (Gewichtungsfaktor 2): Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen in der Regel nur eingeschränkt mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind, jedoch im Einzelfall überwindbar sind.

Raumwiderstandskriterien III (Gewichtungsfaktor 1): Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen im Hinblick auf einen potenziellen Rohstoffabbau zu beachten sind, einen Abbau jedoch nicht grundsätzlich unmöglich erscheinen lassen.

(Quelle: PGRN 2015: 61)

Welche Flächenkontingente müssen betrachtet werden?

- **Ausschlussflächen:** Flächen mit einer Belegung durch Raumwiderstandskriterien I. Das heißt, es handelt sich um Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind. Ausgenommen sind bereits genehmigte Flächen.
- **Genehmigte Flächen:** Alle Flächen, die bereits genehmigt wurden. Sie können innerhalb oder außerhalb der Rohstoffpotenzialflächen liegen. Insgesamt handelt es sich um 816 ha.
- **Windkraftflächen und PV:** Diese Flächen (VR RRÖP, FNP, WEA-Bestand, PV-FFA > 5 ha) werden gesondert betrachtet, da sie optional für eine langfristige Rohstoffsicherung zur Verfügung stehen. Hier werden nicht mehr die bereits genehmigten Flächen, die Ausschlussflächen sowie die Flächen mit weiteren RWK Ia-Belegungen einbezogen.
- **Flächen mit RWK Ia-Belegung:** Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen in der Regel nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind. Hier können jedoch aufgrund von Einzelfallprüfungen Ausnahmen zugelassen werden.
- **Restlicher Flächenpool:** Alle restlichen Flächen werden einer Prüfung gemäß Raumwiderstandskriterien II und III unterzogen.

4.

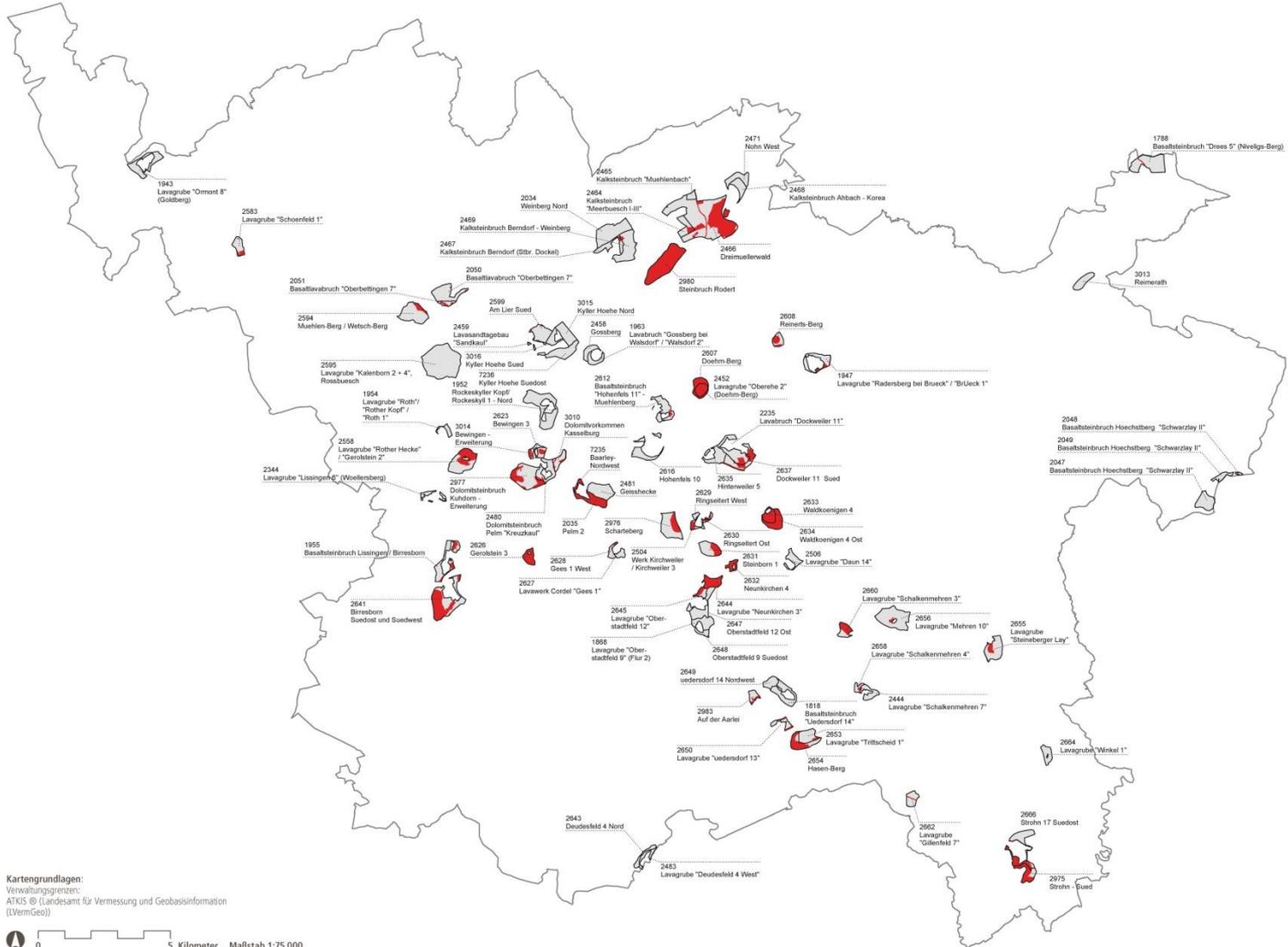
Ausschlussflächen

RWK I (Bestand und Planung/im Ausweisungsverfahren)

Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasserschutzgebiet WSG Zone I und II • Heilquellenschutzgebiet Zone I, II, III und A • Gewässer der 2. Ordnung (Inkl. gesetzlicher Puffer und Bereiche mit Zustimmungspflicht)
Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Betroffenheit der aktuellen LGB-Kulisse durch folgende Datensätze: Bodenbelastungs- und Bodenschutzgebiete gemäß § 8 LBodSchG
Fauna, Flora, biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzgebiet • Natura 2000-Verträglichkeit voraussichtlich nicht gegeben (FFH-Voreinschätzung der Oberen Naturschutzbehörde) • Naturdenkmal > 5ha • §30-Biotop > 5ha • §30-Biotop, hohe Dichte und hoher Flächenanteil (24 und mehr Biotope/>8%*) • Kernzone Naturpark • Keine Betroffenheit der aktuellen LGB-Kulisse durch folgende Datensätze: Ersatzzahlungsmaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen, Grünbrücken
Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsbild und Erholung (Bewertung der ONB/SGD Nord): Landschaftsteil mit hoher Bedeutung im Bereich von Naturpark Kernzonen und Naturschutzgebieten
Kulturgüter	<ul style="list-style-type: none"> • Landesweit bedeutsames Geotop • Erdgeschichtliches Grabungsschutzgebiet (GDKE)
Mensch, Infrastruktur, Nutzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Straßen und Bahnlinien (raumordnerisch abgestimmte Trassen und FNP-Ausweisungen: BAB, Bundes-, Landstraßen, Kreisstraßen, Bahnlinien; Inkl. Gesetzlicher Puffer und Bereiche mit Zustimmungspflicht) • Siedlungsflächen und Infrastruktur (Bestand & Planung; FNPs, ergänzt um Bestandsdaten ATKIS (Basis DLM)) • Naturwaldreservat (Lernflächen für die Forstwirtschaft)

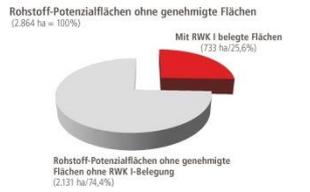
* die Dichte beruht auf Ermittlung des Maximalwerts der Anzahl betroffener § 30-Biotope (je km² der LGB-Fläche); der Flächenanteil beruht auf dem %-Anteil betroffener Potenzialflächen durch § 30-Biotope; Klasseneinteilung: die Maximalwerte (Dichte/Flächenanteil) werden dividiert durch die Anzahl der Klassen (3)

Raumwiderstandskriterien I – Ausschlussflächen



nr. Berechnung
 Potenzialfächen ohne genehmigte Flächen
 (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Einstufung in Raumwiderstandskriterien I
 Mit RWK I belegte Flächen (733 ha (25,6%):
 Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund über-
 wiegend fachgesetzlicher Regelungen nicht mit einem
 Rohstoffabbau vereinbar sind



Grundlegenden Daten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der
 Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** Federführung
 Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

agf **agf** Bearbeitung
 agf Hartz • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agf-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

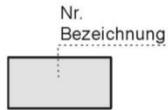
Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR REGIONAL- UND URBANES ENTWICKLUNG

Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (VermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Raumwiderstandskriterien I – Ausschlussflächen



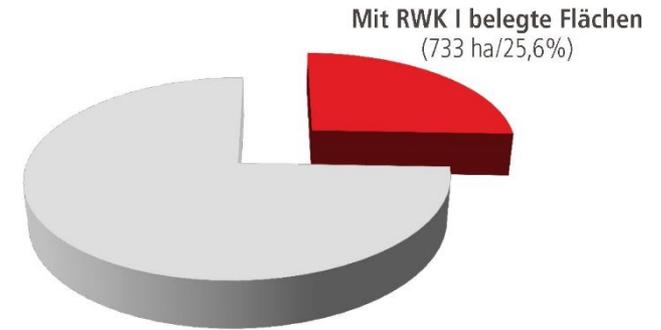
Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen
 (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Einstufung in Raumwiderstandskriterien I



Mit RWK I belegte Flächen (733 ha/25,6%):
 Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind

Rohstoff-Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen (2.864 ha = 100%)



Rohstoff-Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen ohne RWK I-Belegung
 (2.131 ha/74,4%)

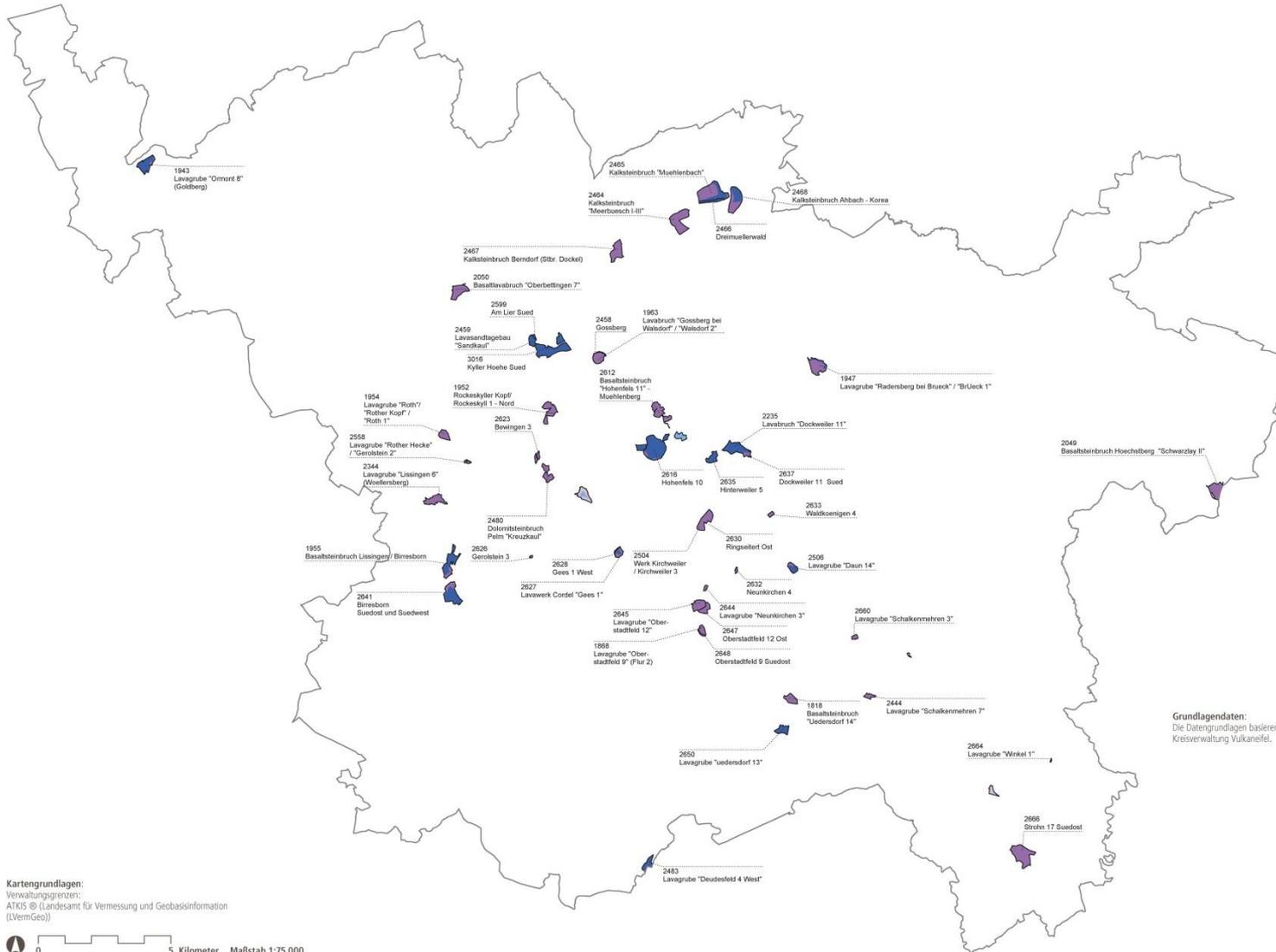
Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

5.

Genehmigte Flächen

Genehmigte Flächen



Nr. Bezeichnung
 Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb und außerhalb der Potenzialflächen (Bundesbergrecht, geändert agl (nach Angaben des LGB, Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa, Wotam))

Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb und außerhalb der Potenzialflächen (816 ha = 100%)

Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung:
 Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen ohne RWK I/IIa (322 ha 39,5%)
 Genehmigter Rohstoffabbau außerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen ohne RWK I/IIa (13 ha 1,6%)

Nachrichtliche Übernahme:
 Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK I/IIa (459 ha 56,2%)
 Genehmigter Rohstoffabbau außerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK I/IIa (22 ha 2,7%)



Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (UVermGeo))



Grundlegendaten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Planungsgemeinschaft der Region Trier
 Kreisverwaltung Vulkaneifel, Planungsgemeinschaft Region Trier
 www.plg-region-trier.de

agI
 Bearbeitung
 agI Hartz • Saad • Saad • Wendi, Saarbrücken
 www.agI-online.de
 Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch
 Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Genehmigte Flächen

Nr.	Bezeichnung
	Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb und außerhalb der Potenzialflächen (Bundesbergrecht, geändert agl (nach Angaben des LGB), Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)

Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb und außerhalb der Potenzialflächen (816 ha = 100%)

Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung:

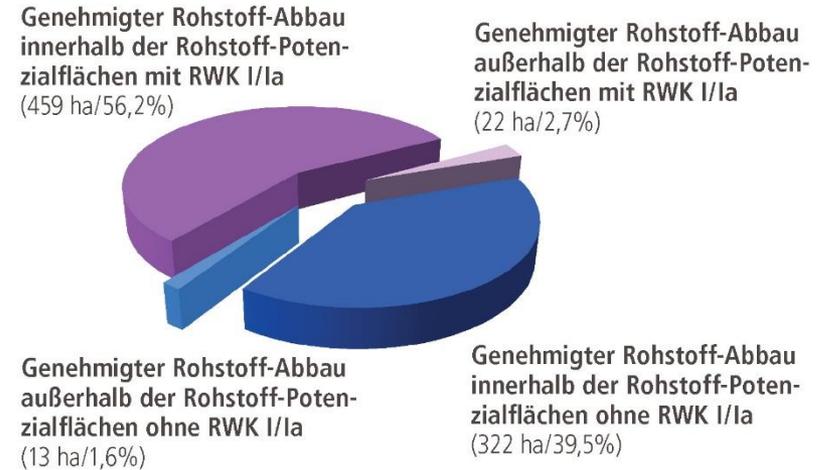
	Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen ohne RWK I/Ia (322 ha 39,5%)
	Genehmigter Rohstoffabbau außerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen ohne RWK I/Ia (13 ha 1,6%)

Nachrichtliche Übernahme:

	Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK I/Ia (459 ha 56,2%)
	Genehmigter Rohstoffabbau außerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK I/Ia (22 ha 2,7%)

Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.



6.

Windkraft und PV

Windkraft und Photovoltaik

Nr.
Bezeichnung



Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Windkraft und Photovoltaik (VR RROP, FNP, Bestand):

 **Flächen für WEA und PV-FFA**
(ohne RWK I- sowie weitere RWK Ia-Belegungen, ohne bereits genehmigte Flächen) (40 ha/1,4%)

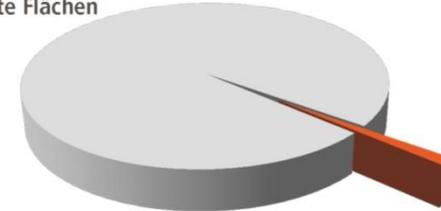
Windkraftflächen und PV: Diese Flächen (VR RROP, FNP, WEA-Bestand, PV-FFA > 5 ha) werden gesondert betrachtet, da sie optional für eine langfristige Rohstoffsicherung zur Verfügung stehen. Hier werden nicht mehr die bereits genehmigten Flächen, die Ausschlussflächen sowie die Flächen mit weiteren RWK Ia-Belegungen einbezogen.

Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Rohstoff-Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen
(2.864 ha = 100%)

Sonstige Rohstoff-Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen
(2.824 ha/98,6%)



Flächen für WEA und PV-FFA (ohne RWK I- sowie weitere RWK Ia-Belegungen, ohne bereits genehmigte Flächen) (40 ha/1,4%)

7.

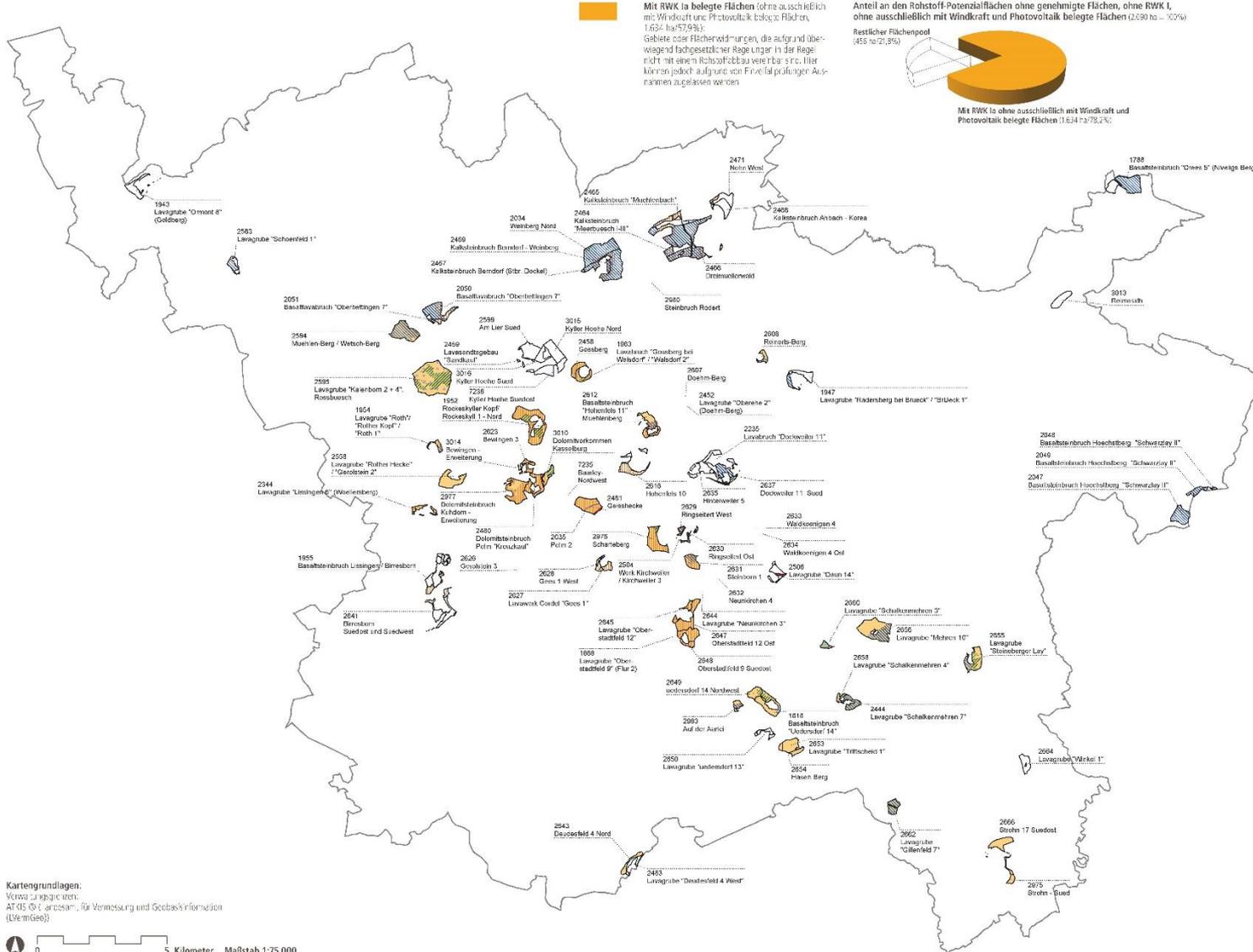
Flächen mit RWK Ia-Belegung

Änderungen der RWK-Einstufung bei Wind- und PV-Flächen → jetzt alle RWK Ia

RWK Ia (Bestand und Planung/im Ausweisungsverfahren)

Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasserschutzgebiet WSG Zone III (sofern keine Unterteilung in III A/B), Zone III A • Heilquellenschutzgebiet Zone B (außerhalb Zonen I, II, III und A)
Fauna, Flora, biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> • Natura 2000-Gebiet mit möglicher Beeinträchtigung durch potenziellen Rohstoffabbau (qualifizierte Verträglichkeitsprüfung erforderlich) (100 m-Puffer gemäß Bewertung SGD)
Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsbildbewertung (ONB/SGD Nord): Landschaftsteil mit hoher Bedeutung (außerhalb Naturpark Kernzone, NSG) • Naturdenkmale < 5 ha
Kulturgüter	<ul style="list-style-type: none"> • Archäologische Fundstellen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen in der Regel nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind. Hier können jedoch aufgrund von Einzelfallprüfungen Ausnahmen zugelassen werden (GDKE)
Mensch, Infrastruktur, Nutzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche Anlagen für Windenergie und verbindlich festgelegte Flächen (Windparks und Vorranggebiete; verbindlich RROP 2004, verbindlich festgelegte Flächen Sondergebiet Wind FNP) • Bauliche Anlagen für PV-FFA > 5 ha (inkl. gesetzlicher Puffer und Bereiche mit Zustimmungspflicht; verbindlich ROK) und Sondergebiet Photovoltaik FNP • Alte Laubwälder • Oberirdische Hochspannungsleitungen (Freileitung, inkl. gesetzlicher Puffer und Bereiche mit Zustimmungspflicht) • Unterirdische Leitungssysteme von überörtlicher Bedeutung (inkl. gesetzlicher Puffer und Bereiche mit Zustimmungspflicht)

Raumwiderstandskriterien Ia – Kriterien



Ni-Bereitungen
Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen, ohne RWK Ia, ohne ausschließlich mit Windkraft und Photovoltaik belegte Flächen (Landesamt für Geologie und Bergbau, Rheinland-Pfalz, GeländeTag (nach Angaben des „G3, bearbeitet und an genehmigte Flächen angepasst)

Mit Raumwiderstandskriterium Ia ohne ausschließlich mit Windkraft und Photovoltaik belegte Flächen (1.634 ha/58,4%):
Trinkwasserschutzgebiete (rechts: orientiert im Uhrzeigersinn): (Struktur- und Genehmigungsdirektor (SGD) Nord – Regionale Wasserwirtschaft)

Zone III/III A
Heilquellenschutzgebiete (SGD Nord – Regionale Wasserwirtschaft)
Zone B außerhalb Zonen I, II, III und A

Voreinschätzung der Natura 2000-Flächen (Struktur- und Genehmigungsdirektor (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

Natura 2000-Gebiet mit möglicher Beeinträchtigung durch potenziellen Rohstoffabbau (qualitative Wertigkeit: gering, mittel, hoch, erheblich)

Bewertung der Landschaftsteile hinsichtlich Landschaftsbild und Erholung (Struktur- und Genehmigungsdirektor (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)

Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung

Archäologische Fundstellen (Geotab/Geotab-Service Rheinland-Pfalz (GDKE))

in der Regel nicht nur eingeschränkt mit einem Rohstoffabbau vereinbar, jedoch im Einzelfall überwindbar

Flächen mit besonderer Bedeutung für die Waldwirtschaft (Landesforsten Rheinland-Pfalz)

Alte Laubwälder

Infrastrukturen

Oberirdische Hochspannungsleitung inkl. Puffer (75 m Schutzstreife) (ATKIS 6; (VermGeo))

Unterirdisches Leitungssystem von überörtlicher Bedeutung inkl. Puffer (Schutzstreife 10 m) (RO-GZ)

Windenergieanlagen inkl. Puffer (75 m Schutzradius) (ROK 25) und **Sondergebiete Flächen Wind FNP** (ROK 25)

Photovoltaik-Freiflächenanlagen > 5 ha und Sondergebiete Flächen Photovoltaik FNP (ROK 25)

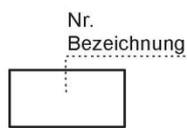
Grundlagendaten:
Die Darstellung erfolgt basierend auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungspartner:
REGION TRIER Federführung
Planungsgemeinschaft Region Trier
www.region-trier.de
agf Bearbeitung
agl Hartz • Stadt • Weind, Saarbrücken
www.agf-online.de
Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, KLI-MA UND VERKEHR
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, KLI-MA UND VERKEHR

Kartengrundlagen:
Verweis auf regionale Daten:
ATKIS 6; arcswater; für Vermessung und Geobasis-Information (VermGeo)
0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Raumwiderstandskriterien Ia – Kriterien

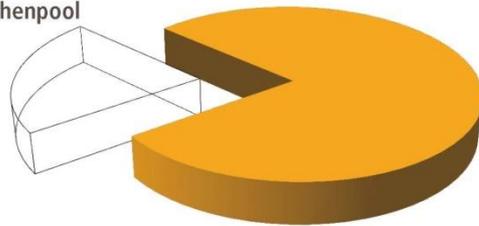


Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen, ohne RWK I, ohne ausschließlich mit Windkraft und Photovoltaik belegte Flächen
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Mit RWK Ia belegte Flächen (ohne ausschließlich mit Windkraft und Photovoltaik belegte Flächen, 1.634 ha/57,9%):
Gebiete oder Flächenwidmungen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen in der Regel nicht mit einem Rohstoffabbau vereinbar sind. Hier können jedoch aufgrund von Einzelfallprüfungen Ausnahmen zugelassen werden

Anteil an den Rohstoff-Potenzialflächen ohne genehmigte Flächen, ohne RWK I, ohne ausschließlich mit Windkraft und Photovoltaik belegte Flächen (2.090 ha = 100%)

Restlicher Flächenpool
(456 ha/21,8%)



Mit RWK Ia ohne ausschließlich mit Windkraft und Photovoltaik belegte Flächen (1.634 ha/78,2%)

Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Mit Raumwiderstandskriterium Ia ohne ausschließlich mit Windkraft und Photovoltaik belegte Flächen (1.634 ha/58,4%):

Trinkwasserschutzgebiete

(rechtsverordnet/im Verfahren/abgegrenzt)
(Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)



Zone III/III A

Heilquellenschutzgebiete

(SGD Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)



Zone B außerhalb Zonen I, II, III und A

Voreinschätzung der Natura 2000-Flächen

(Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)



Natura 2000-Gebiet mit möglicher Beeinträchtigung durch potenziellen Rohstoffabbau
(qualifizierte Verträglichkeitsprüfung erforderlich)

Bewertung der Landschaftsteile hinsichtlich Landschaftsbild und Erholung

(Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)



Hohe Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung

Archäologische Fundstellen

(Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE))



in der Regel nicht nur eingeschränkt mit einem Rohstoffabbau vereinbar, jedoch im Einzelfall überwindbar

Flächen mit besonderer Bedeutung für die Waldwirtschaft

(Landesforsten Rheinland-Pfalz)



Alte Laubwälder

Infrastrukturen



Oberirdische Hochspannungsleitung inkl. Puffer (70 m Schutzstreifen) (ATKIS © (LVerGeo))



Unterirdisches Leitungssystem von überörtlicher Bedeutung inkl. Puffer (Schutzstreifen 10 m) (ROK25)



Windenergieanlagen inkl. Puffer (75 m Schutzradius) (ROK25) und **Sondergebietsflächen Wind FNP** (ROK 25)



Photovoltaik-Freiflächenanlagen > 5 ha und Sondergebietsflächen Photovoltaik FNP (ROK 25)

Konfliktmittlung Raumwiderstandskriterien (RWK) Ia:

- Ausgangsflächenpool: Mit RWK Ia belegte Flächen (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen)
- Die einzelnen LGB-Flächen des Pools RWK Ia erhalten Konfliktpunkte, dies sind die Additionen der RWK-Belegungen der jeweiligen Potenzialfläche: die RWK Ia-Belegungen der Potenzialfläche erhalten je Kriterium 3 Konfliktpunkte, die RWK II-Belegungen der Potenzialfläche erhalten je Kriterium 2 Konfliktpunkte und die RWK III-Belegungen der Potenzialfläche je Kriterium 1 Konfliktpunkt, beispielhaft:

	RWK Ia (Wertigkeit je Kriterium 3 Konfliktpunkte)			RWK II (Wertigkeit je Kriterium 2 Konfliktpunkte)			RWK III (Wertigkeit je Kriterium 1 Konfliktpunkte)			Summe Konfliktpunkte
LGB-Nr.	Natura 2000-Gebiet mit möglicher Beeinträchtigung durch potenziellen Rohstoffabbau	Naturdenkmale < 5 ha	Alte Laubwälder	Gewässer der 3. Ordnung	Landschaftsschutzgebiet	300 m-Puffer zu Wohngebieten	Vorbehaltsgebiet Grundwasserschutz	UNESCO Global Geopark	Erholungsraum mit regionaler Bedeutung	18

- Die ermittelten Konfliktpunktsummen der Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK Ia-Belegung ohne ausschließlich erneuerbare Energien erreichen maximal 39 Konfliktpunkte. Diese Konfliktwerte wurden durch gleiches Intervall in eine 5-stufige Bewertung eingeteilt:

5-stufige Einteilung der Konfliktwerte

Sehr hoher Raumwiderstand (33 – 39 Konfliktpunkte)

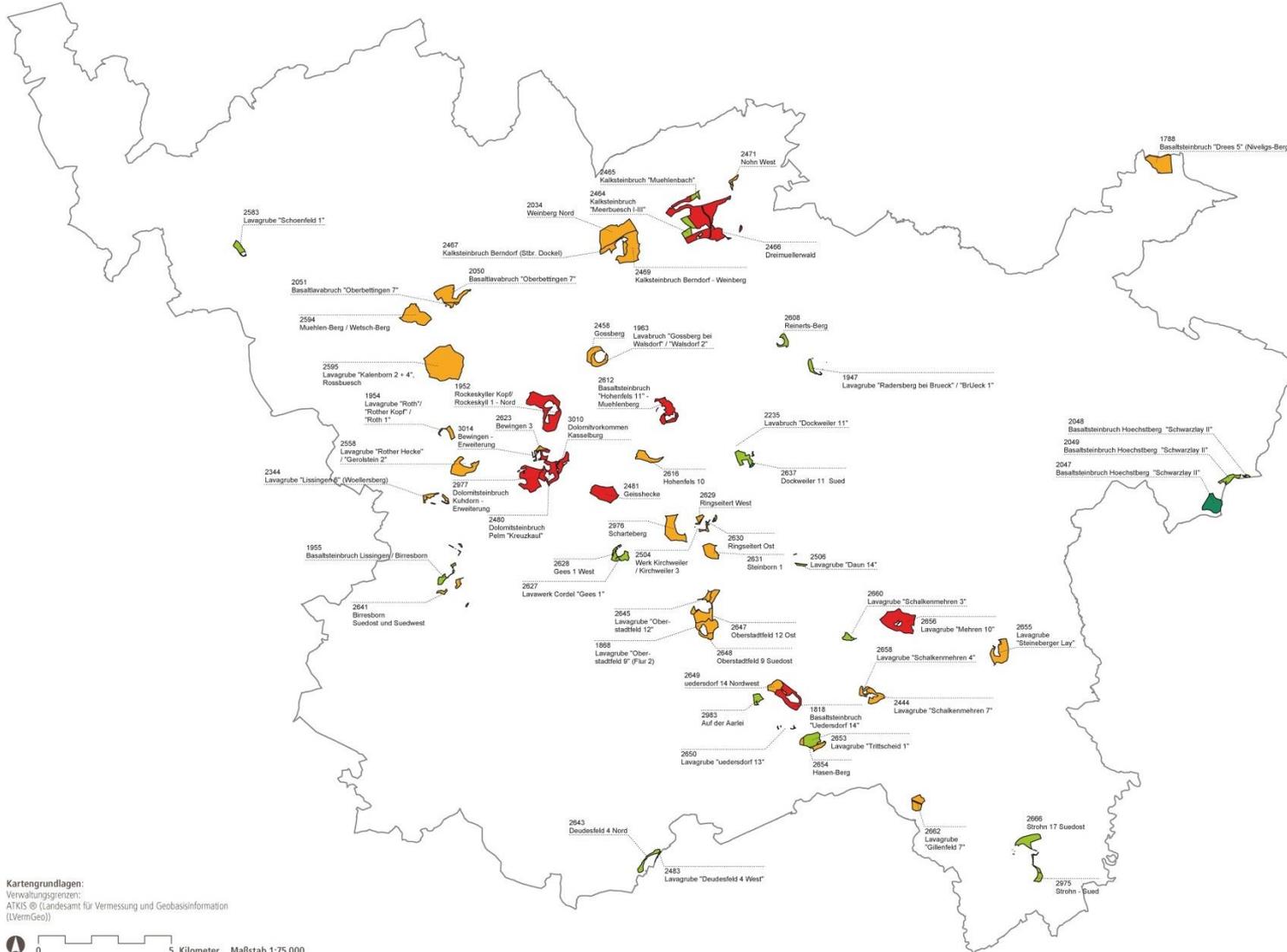
Hoher Raumwiderstand (25 – 32 Konfliktpunkte)

Mittlerer Raumwiderstand (17 – 24 Konfliktpunkte)

Geringer Raumwiderstand (9 – 16 Konfliktpunkte)

Sehr geringer Raumwiderstand (0 – 8 Konfliktpunkte)

Raumwiderstandskriterien Ia – Konfliktwert



Nr. Bezeichnung
 Potenzielflächen mit RWK Ia (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen)
 (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Bewertung des Raumwiderstands: Flächenpool
 Raumwiderstandskriterien Ia (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen)
 (1.634 ha = 100%)

- 5-stufige Einteilung der Konfliktwerte
- **Sehr hoher Raumwiderstand**
 (33 bis 40 Konfliktpunkte; 487 ha, 29,8%)
 - **Hoher Raumwiderstand**
 (25 bis 32 Konfliktpunkte; 900 ha, 55,1%)
 - **Mittlerer Raumwiderstand**
 (17 bis 24 Konfliktpunkte; 210 ha, 12,8%)
 - **Geringer Raumwiderstand**
 (9 bis 16 Konfliktpunkte; 37 ha, 2,3%)
 - **Sehr geringer Raumwiderstand**
 (nicht vorhanden)



Grundlagendaten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** Federführung
 www.plg-region-trier.de

agil Bearbeitung
 agl Hartz • Saad • Wendi, Saarbrücken
 www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND ENERGIE

Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR UMWELT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (VermGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Raumwiderstandskriterien Ia – Konfliktwert

Nr.	Bezeichnung
	Potenzialflächen mit RWK Ia (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen) (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Bewertung des Raumwiderstands: Flächenpool
Raumwiderstandskriterien Ia (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen)
 (1.634 ha = 100%)

5-stufige Einteilung der Konfliktwerte

	Sehr hoher Raumwiderstand (33 bis 40 Konfliktpunkte; 487 ha, 29,8%)
	Hoher Raumwiderstand (25 bis 32 Konfliktpunkte; 900 ha, 55,1%)
	Mittlerer Raumwiderstand (17 bis 24 Konfliktpunkte; 210 ha, 12,8%)
	Geringer Raumwiderstand (9 bis 16 Konfliktpunkte; 37 ha, 2,3%)
	Sehr geringer Raumwiderstand (nicht vorhanden)

Grundlagendaten:

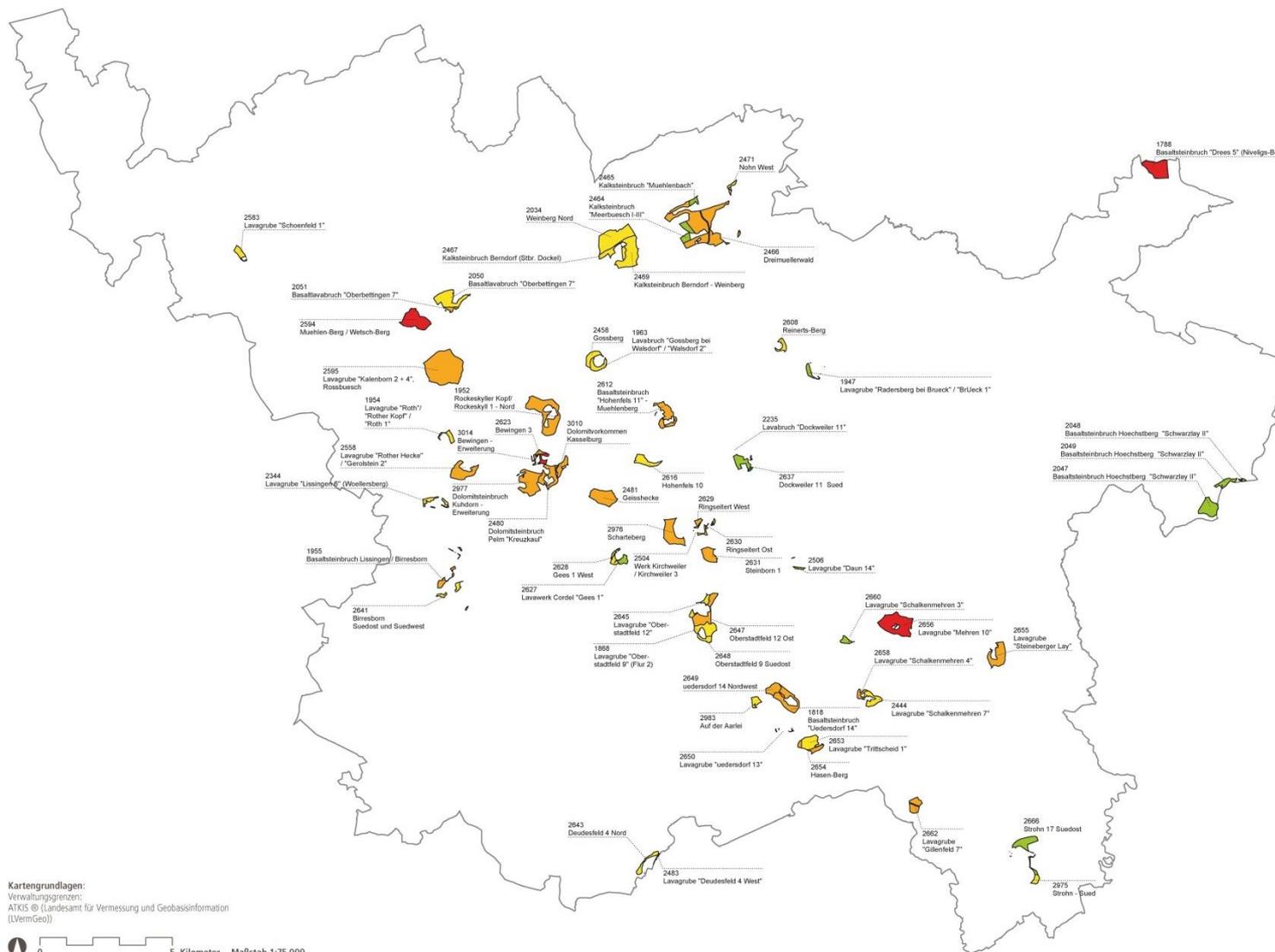
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.



Priorisierung: Die vom LGB vorgegebene Eignung der Rohstoffpotenzialflächen (hoch – mittel – gering) wird mit der Raumverträglichkeit (den ermittelten Konfliktwerten) kombiniert:

Prioritätsmatrix (1 hoch bis 7 gering)		Eignung der Potenzialfläche (Einschätzung LGB)		
		hoch	mittel	gering
Raumwiderstand (Konfliktwert)	Sehr gering (0-8)	P 1	P 2	P 3
	Gering (9-16)	P 2	P 3	P 4
	Mittel (17-24)	P 3	P 4	P 5
	Hoch (25-32)	P 4	P 5	P 6
	Sehr hoch (33-39)	P 5	P 6	P 7

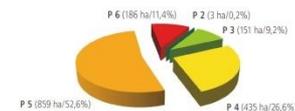
Raumwiderstandskriterien Ia – Priorisierung



Nr. Bezeichnung
 Potenzielflächen mit Raumwiderstandskriterien Ia (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen) (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Priorisierung: Flächenpool Raumwiderstandskriterien Ia (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen) (1.634 ha = 100%)

- Priorität 1 (P 1) (nicht vorhanden)
- Priorität 2 (P 2) (3 ha/0,2%)
- Priorität 3 (P 3) (151 ha/9,2%)
- Priorität 4 (P 4) (435 ha/26,6%)
- Priorität 5 (P 5) (859 ha/52,6%)
- Priorität 6 (P 6) (186 ha/11,4%)



Prioritätsmatrix (1 hoch bis 7 gering)		Eignung der Potenzielfläche (Einschätzung LGB)		
		hoch	mittel	gering
Raumwiderstand (Konfliktwert bis 40)	sehr gering (0-9)	P 1	P 2	P 3
	gering (9-16)	P 2	P 3	P 4
	Mittel (17-24)	P 3	P 4	P 5
	Hoch (25-32)	P 4	P 5	P 6
	sehr hoch (33-40)	P 5	P 6	P 7

Grundlagendaten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** Federführung
 Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

Kreisverband des Oberrheinischen Raums

agI Bearbeitung
 agI Hartz • Saad • Wendt, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch



Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (UWemGeo))



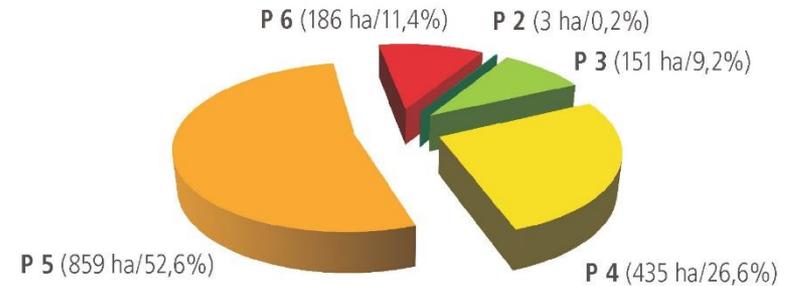
Raumwiderstandskriterien Ia – Priorisierung

Nr.
 Bezeichnung

Potenzialflächen mit Raumwiderstandskriterien Ia (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen) (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Priorisierung: Flächenpool Raumwiderstandskriterien Ia (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen) **(1.634 ha = 100%)**

- Priorität 1 (P 1)**
(nicht vorhanden)
- Priorität 2 (P 2)**
(3 ha/0,2%)
- Priorität 3 (P 3)**
(151 ha/9,2%)
- Priorität 4 (P 4)**
(435 ha/26,6%)
- Priorität 5 (P 5)**
(859 ha/52,6%)
- Priorität 6 (P 6)**
(186 ha/11,4%)



Prioritätsmatrix (1 hoch bis 7 gering)		Eignung der Potenzialfläche (Einschätzung LGB)		
		hoch	mittel	gering
Raumwiderstand (Konfliktwert bis 40)	sehr gering (0-8)	P 1	P 2	P 3
	Gering (9-16)	P 2	P 3	P 4
	Mittel (17-24)	P 3	P 4	P 5
	Hoch (25-32)	P 4	P 5	P 6
	sehr hoch (33-40)	P 5	P 6	P 7

Grundlegendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

8.

Restlicher Flächenpool

Bilanz	
Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK I-Belegung (ohne genehmigte Flächen)	733 ha
Genehmigte Flächen mit RWK I-/RWK Ia-Belegung	481 ha
Genehmigte Flächen ohne RWK I-/RWK Ia-Belegung	335 ha
Windkraft und PV (ohne genehmigte Flächen und ohne weitere RWK Ia-Belegung)	40 ha
Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK Ia-Belegung (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen)	1.634 ha
Restlicher Flächenpool	456 ha
Summe	3.679 ha

RWK II (Bestand und Planung/im Ausweisungsverfahren)

Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasserschutzgebiet WSG Zone III B und III S • Gewässer der 3. Ordnung (Inkl. gesetzlicher Puffer und Bereiche mit Zustimmungspflicht) • Schutzbereiche für Mineralwasser (Zentralbereich) • Vorranggebiet Hochwasserschutz • Vorranggebiet Grundwasserschutz (über WSG/HQSG hinausgehende Flächen)
Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Böden mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit (Ertragsmesszahl ab 50)
Fauna, Flora, biol. Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> • § 30-Biotop, mittlere Dichte und mittlerer Flächenanteil (12-23 Biotope/>4-8%) • Ökokontoflächen und Naturschutzmaßnahmen
Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsschutzgebiet • Naturpark außerhalb Kernzone • Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften mit sehr hoher/ hoher Bedeutung • Landschaftsbildbewertung (ONB/SGD Nord): Landschaftsteil mit mittlerer Bedeutung
Kulturgüter	<ul style="list-style-type: none"> • Archäologische Fundstellen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen in der Regel nur eingeschränkt mit einem Rohstoffabbau vereinbar, jedoch im Einzelfall überwindbar sind (GDKE) • Erdgeschichtliche Fundstelle (GDKE)
Mensch, Infrastruktur, Nutzungen	<ul style="list-style-type: none"> • 300 m-Puffer zu Wohngebieten → nur wenn Neuaufschluss • 100 m-Puffer zu sonstigen Siedlungsflächen • Freizeit- und Erholungseinrichtungen im Außenbereich mit 200 m-Puffer → nur wenn Neuaufschluss • Erholungsraum mit landesweiter Bedeutung • Wälder im Erntezulassungsregister (Saatgutbestände) • Forstwissenschaftliche Versuchsflächen (Genressourcen; europ/bundesw. Versuchsnetze) • Waldrefugien

RWK III (Bestand und Planung/im Ausweisungsverfahren)

Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzbereiche für Mineralwasser (weiteres Einzugsgebiet) • Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz • Vorbehaltsgebiet Grundwasserschutz (über WSG/HQSG hinausgehende Flächen)
Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Böden mit hoher Bodenfruchtbarkeit (Ertragsmesszahl 40-49) • Böden als Archive der Natur und Kulturgeschichte (Naturnahe sowie kultur- und naturhistorisch bedeutsame Böden)
Fauna, Flora, biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr bedeutende und bedeutende Flächen des regionalen Biotopverbunds • § 30-Biotop, geringe Dichte und geringer Flächenanteil (0-11 Biotope/0-4%) • Schutzwürdiges Biotop (Biotopkartierung) • Ausschnitt der Kulturlandschaft mit besonders hoher Bedeutung für Biotop- und Artenschutz • Großflächiges Waldbiotop
Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • UNESCO Global Geopark • Geschützte Landschaftsbestandteile (lineare Elemente, Einzelobjekte oder sehr kleinflächige Gebiete) • Landschaftsbildbewertung (ONB/SGD Nord): Landschaftsteil mit mäßiger Bedeutung
Kulturgüter	<ul style="list-style-type: none"> • Archäologische Fundstellen, die aufgrund überwiegend fachgesetzlicher Regelungen im Hinblick auf einen potenziellen Rohstoffabbau zu beachten sind, einen Abbau jedoch nicht grundsätzlich unmöglich erscheinen lassen (GDKE) • Erdgeschichtliche Fundsichten (GDKE)
Mensch, Infrastruktur, Nutzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorrang-/Vorbehaltsflächen der Landwirtschaft (ergänzt um Fachbeitrag der LWK RLP) • Erholungswald (Forstplanung) • Erholungsraum mit regionaler Bedeutung

Konfliktmittlung restlicher Flächenpool:

- Ausgangsflächenpool: Mit RWK Ia belegte Flächen (ohne ausschließlich mit Windkraft und PV belegte Flächen, ohne genehmigte Flächen)
- Die einzelnen LGB-Flächen des restlichen Flächenpools erhalten Konfliktpunkte, dies sind die Additionen der RWK-Belegungen der jeweiligen Potenzialfläche: die RWK II-Belegungen der Potenzialfläche erhalten je Kriterium 2 Konfliktpunkte und die RWK III-Belegungen der Potenzialfläche je Kriterium 1 Konfliktpunkt. Beispielhaft:

	RWK II (Wertigkeit je Kriterium 2 Konfliktpunkte)			RWK III (Wertigkeit je Kriterium 1 Konfliktpunkte)			Summe Konfliktpunkte
LGB-Nr.	Vorranggebiet Grundwasserschutz	Landschafts- schutzgebiet	300 m-Puffer zu Wohngebieten	UNESCO Global Geopark	Erdgeschichtliche Fundsichten	Erholungsraum mit regionaler Bedeutung	9

- Die ermittelten Konfliktpunkte des restlichen Flächenpools erhalten die gleiche Wertigkeit wie die RWK Ia-Flächen:

5-stufige Einteilung der Konfliktwerte

Sehr hoher Raumwiderstand (33 – 39 Konfliktpunkte)

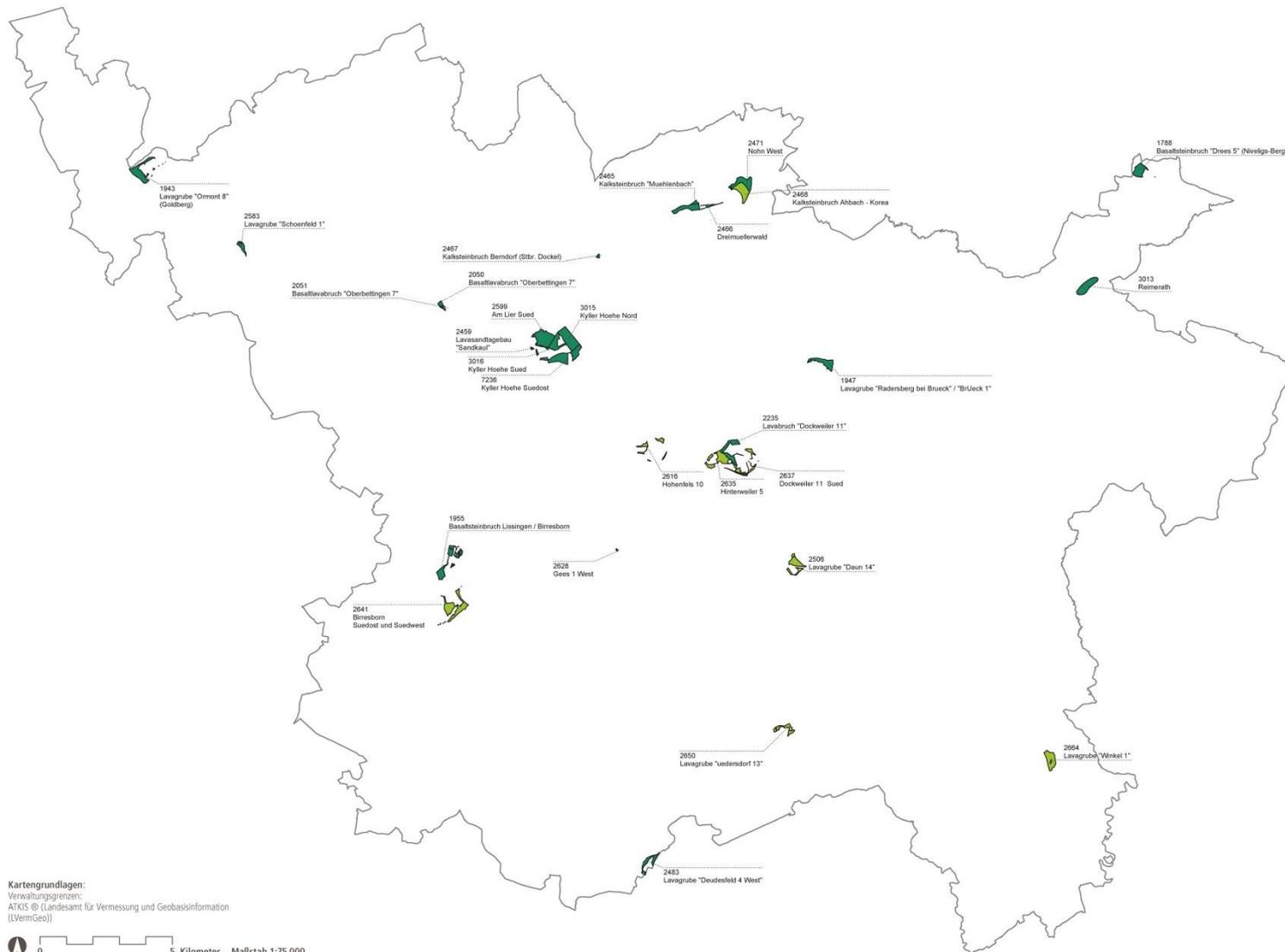
Hoher Raumwiderstand (25 – 32 Konfliktpunkte)

Mittlerer Raumwiderstand (17 – 24 Konfliktpunkte)

Geringer Raumwiderstand (9 – 16 Konfliktpunkte)

Sehr geringer Raumwiderstand (0 – 8 Konfliktpunkte)

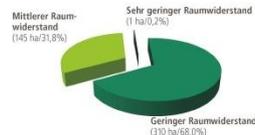
Raumwiderstandskriterien II + III – Konfliktwert



Nr. Bezeichnung
 Potenzielflächen Restlicher Flächenpool
 (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))

Bewertung des Raumwiderstands: Restlicher Flächenpool
 Raumwiderstandskriterien II + III (456 ha = 100%)

- 5-stufige Einteilung der Konfliktwerte
- **Sehr hoher Raumwiderstand**
 (33 bis 40 Konfliktpunkte; *nicht vorhanden*)
 - **Hoher Raumwiderstand**
 (25 bis 32 Konfliktpunkte; *nicht vorhanden*)
 - **Mittlerer Raumwiderstand**
 (17 bis 24 Konfliktpunkte; 145 ha/31,8%)
 - **Geringer Raumwiderstand**
 (9 bis 16 Konfliktpunkte; 310 ha/68,0%)
 - **Sehr geringer Raumwiderstand**
 (0 bis 8 Konfliktpunkte, 1 ha 0,2%)



Grundlagendaten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** Federführung
 Planungsgemeinschaft Region Trier
www.plg-region-trier.de

agl **agl** Bearbeitung
 agl Hartz • Saad • Wendi, Saarbrücken
www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch

 Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND VERKEHR
 RHEINLAND-PFALZ
 MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerMGeo))
 0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

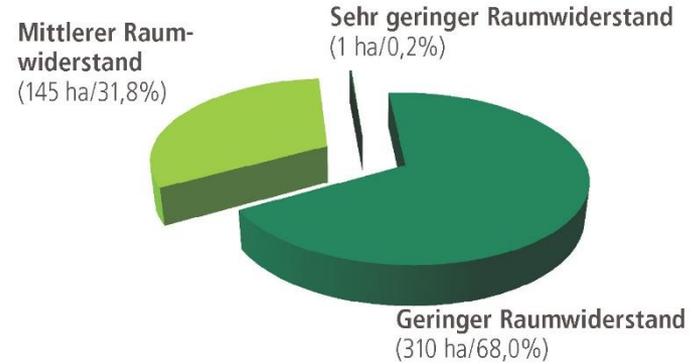
Raumwiderstandskriterien II + III – Konfliktwert

Nr.	Potenzialflächen Restlicher Flächenpool
Bezeichnung	(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Bewertung des Raumwiderstands: Restlicher Flächenpool
 Raumwiderstandskriterien II + III (456 ha = 100%)

5-stufige Einteilung der Konfliktwerte

	Sehr hoher Raumwiderstand (33 bis 40 Konfliktpunkte; <u>nicht vorhanden</u>)
	Hoher Raumwiderstand (25 bis 32 Konfliktpunkte; <u>nicht vorhanden</u>)
	Mittlerer Raumwiderstand (17 bis 24 Konfliktpunkte; 145 ha/31,8%)
	Geringer Raumwiderstand (9 bis 16 Konfliktpunkte; 310 ha/68,0%)
	Sehr geringer Raumwiderstand (0 bis 8 Konfliktpunkte, 1 ha 0,2%)



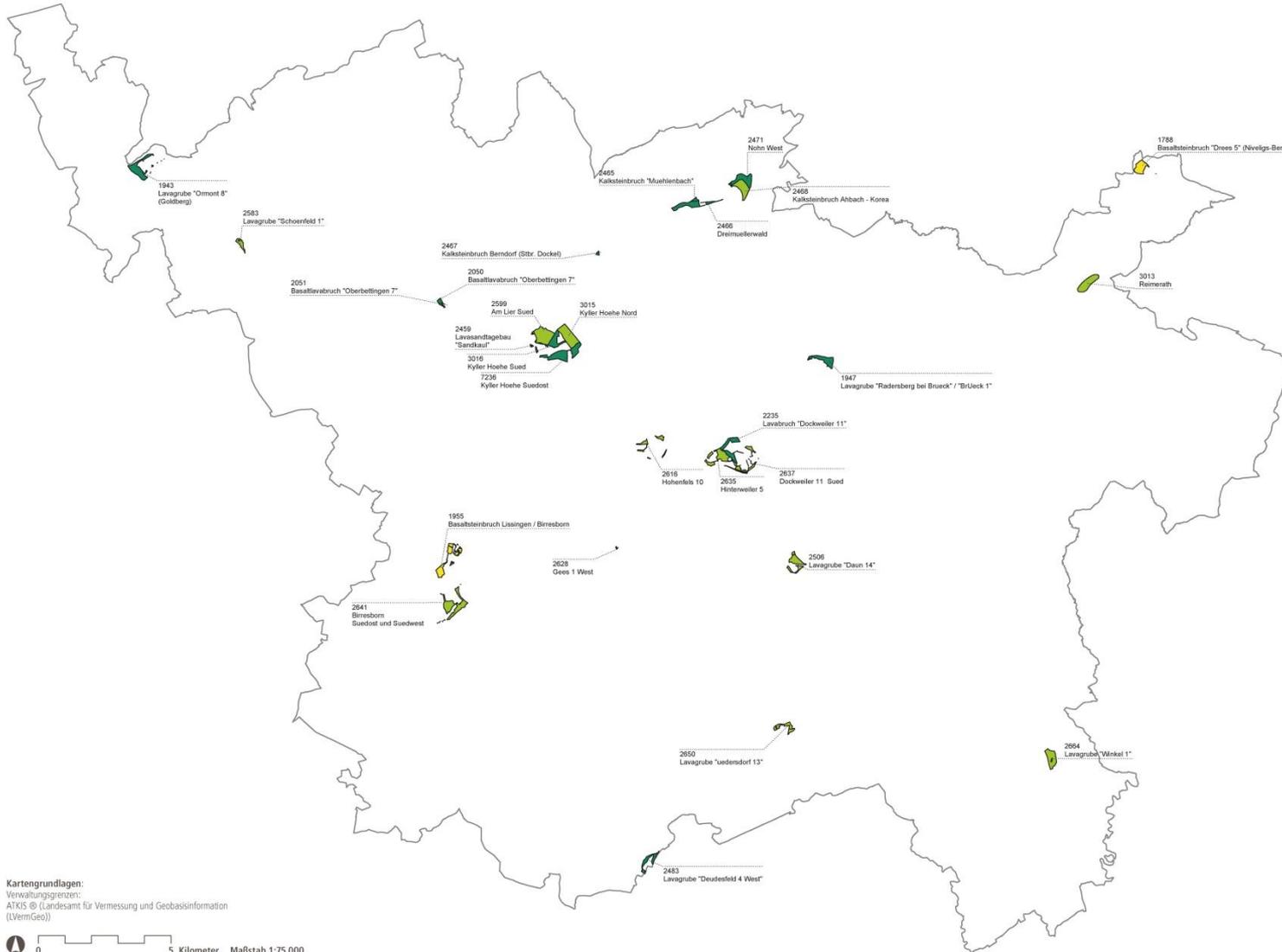
Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Priorisierung: Die vom LGB vorgegebene Eignung der Rohstoffpotenzialflächen (hoch – mittel – gering) werden mit der Raumverträglichkeit (den ermittelten Konfliktwerten) kombiniert:

Prioritätsmatrix (1 hoch bis 7 gering)		Eignung der Potenzialfläche (Einschätzung LGB)		
		hoch	mittel	gering
Raumwiderstand (Konfliktwert)	Sehr gering (0-8)	P 1	P 2	P 3
	Gering (9-16)	P 2	P 3	P 4
	Mittel (17-24)	P 3	P 4	P 5
	Hoch (25-32)	P 4	P 5	P 6
	Sehr hoch (33-39)	P 5	P 6	P 7

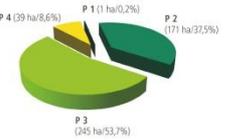
Raumwiderstandskriterien II + III – Priorisierung



Nr. Bezeichnung
 Potenziellflächen restlicher Flächenpool
 (Ländesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Priorisierung: Restlicher Flächenpool
 Raumwiderstandskriterien II + III (456 ha = 100%)

- Priorität 1 (P 1)**
(1 ha/0,2%)
- Priorität 2 (P 2)**
(171 ha/37,5%)
- Priorität 3 (P 3)**
(245 ha/53,7%)
- Priorität 4 (P 4)**
(39 ha/8,6%)
- Priorität 5 (P 5)**
(nicht vorhanden)
- Priorität 6 (P 6)**
(nicht vorhanden)



Raumwiderstand (Konfliktwert bis 40)	Eignung der Potenzialfläche (Einschätzung LGB)		
	hoch (1 hoch bis 7 gering)	mittel	gering
sehr gering (0-8)	P 1	P 2	P 3
Gering (9-16)	P 2	P 3	P 4
Mittel (17-24)	P 3	P 4	P 5
Hoch (25-32)	P 4	P 5	P 6
sehr hoch (33-40)	P 5	P 6	P 7

Grundlagendaten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER**
 Federführung
 Planungsgemeinschaft Region Trier
 www.plg-region-trier.de

Kooperiert mit Oberflächennutzungsamt

agl Bearbeitung
 agl Hartz • Saad • Wendt, Saarbrücken
 www.agl-online.de

Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch



Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo))

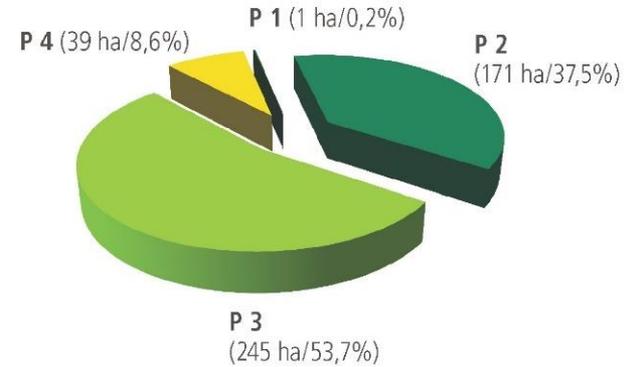


Raumwiderstandskriterien II + III – Priorisierung

Nr. **Potenzialflächen restlicher Flächenpool**
 Bezeichnung (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Priorisierung: Restlicher Flächenpool
 Raumwiderstandskriterien II + III (456 ha = 100%)

- Priorität 1 (P 1)**
(1 ha/0,2%)
- Priorität 2 (P 2)**
(171 ha/37,5%)
- Priorität 3 (P 3)**
(245 ha/53,7%)
- Priorität 4 (P 4)**
(39 ha/8,6%)
- Priorität 5 (P 5)**
(nicht vorhanden)
- Priorität 6 (P 6)**
(nicht vorhanden)



Prioritätsmatrix (1 hoch bis 7 gering)		Eignung der Potenzialfläche (Einschätzung LGB)		
		hoch	mittel	gering
Raumwiderstand (Konfliktwert bis 40)	sehr gering (0-8)	P 1	P 2	P 3
	Gering (9-16)	P 2	P 3	P 4
	Mittel (17-24)	P 3	P 4	P 5
	Hoch (25-32)	P 4	P 5	P 6
	sehr hoch (33-40)	P 5	P 6	P 7

Grundlegenden:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

9.

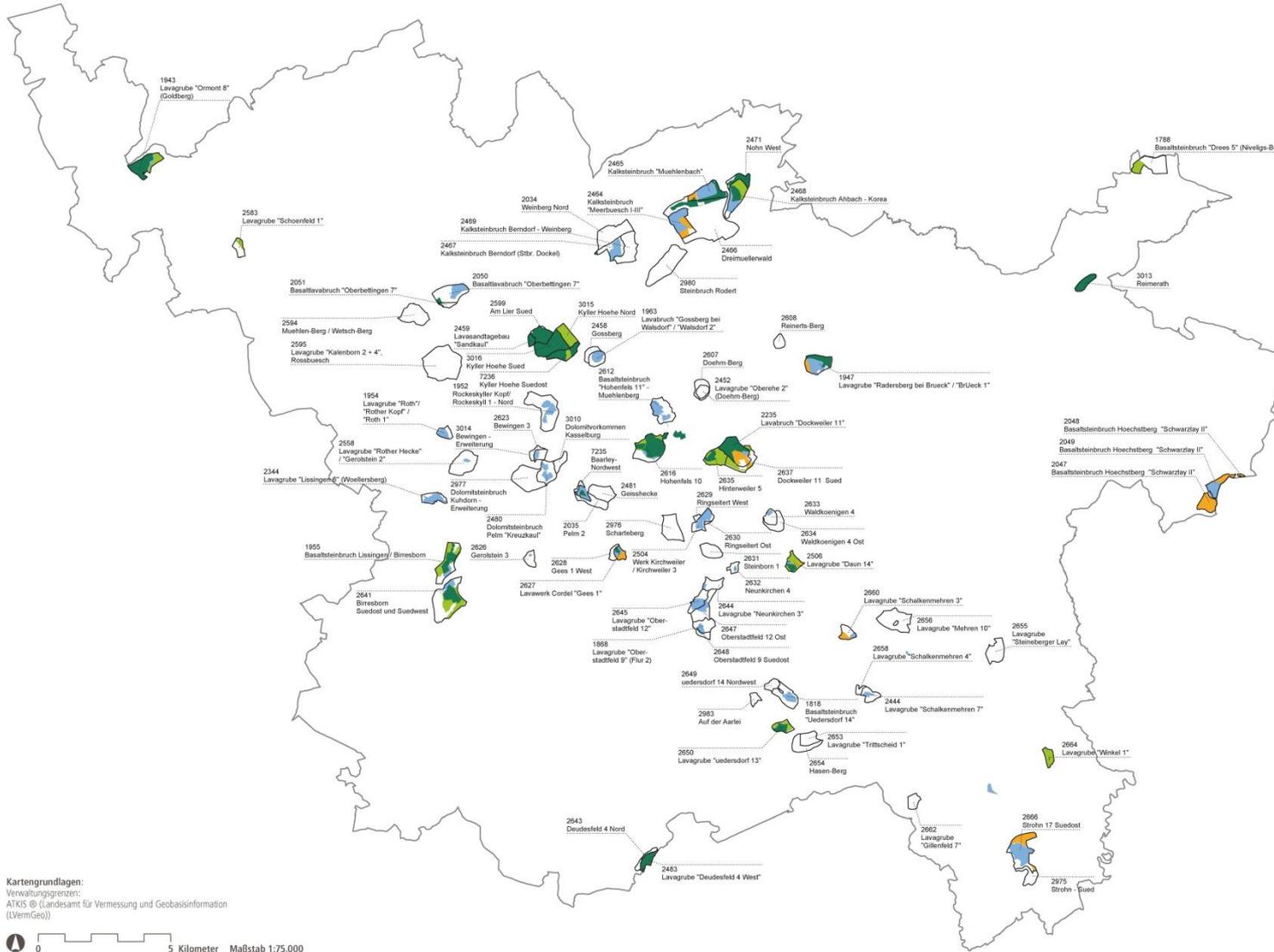
Raumordnerische Instrumente

Zusammenschau der raumordnerischen Instrumente zur räumlichen und zeitlichen Steuerung von Rohstoffgewinnung und (vorsorgender) Rohstoffsicherung auf Landes- und Regionalplanungsebene (Quelle: Eigene, veränderte Darstellung, nach BMVI 2017: 94)

Instrument	Aufsuchung und Gewinnung von Rohstoffen	Vorsorgende Rohstoffsicherung
Vorranggebiet	<p>Letztabwägung auf Grundlage der vorliegenden Informationen erforderlich</p> <p>Bedarfsorientierte Ausweisung</p> <p>Planungszeitraum: mindestens 25 Jahre (im Interesse der Rohstoffwirtschaft)</p> <p>Gegebenenfalls in Verbindung mit einer Ausweisung als Eignungsgebiet mit Ausschlusswirkung für einen Rohstoffabbau außerhalb der Vorranggebiete. Die Ausschlusswirkung kann sich auf die gesamte Region oder auf definierte Teilräume beziehen. Sie kann zudem einzelne Rohstoffarten betreffen.</p>	<p>Letztabwägung auf Grundlage der vorliegenden Informationen erforderlich</p> <p>Bedarfsunabhängige Ausweisung</p> <p>Planungszeitraum: unbefristet</p> <p>Gegebenenfalls mit explizitem Ausschluss der Rohstoffgewinnung innerhalb des Sicherungsgebiets</p> <p>Gegebenenfalls Überlagerung von Vorrängen der langfristigen Rohstoffsicherung mit anderen nicht entgegenstehenden Vorrängen.</p>
Vorbehaltsgebiet	<p>Letztabwägung aufgrund entgegenstehender Umweltbelange, fehlender Informationen zur Rohstoffgeologie bzw. zu Umweltaspekten oder aufgrund von Rohstofflagerstätten mit geringer Eignung (aktuell noch) nicht möglich; Berücksichtigung des Belangs der Rohstoffsicherung bei allen nachgeordneten Verfahren.</p>	
Fremdsicherung über Festlegungen zu anderen Raumnutzungen oder Raumfunktionen	<p>Festlegung mit Zielcharakter bei im Rahmen der Abwägung nicht lösbaren Konfliktsituationen, um Nutzungen, die perspektivisch einer Rohstoffgewinnung entgegenstehen, auszuschließen. Eine Fremdsicherung kann in erster Linie über vorrangige Festlegungen zu Landwirtschaft, Hochwasser-, Wald- und Naturschutz oder zur Freiraumsicherung erzielt werden. Hier steht Siedlungsentwicklung der vorrangigen Raumnutzung entgegen. Gegebenenfalls mit Ausschluss der Rohstoffgewinnung innerhalb der festgelegten Gebiete für die Laufzeit des Regionalplans.</p>	
Schwerpunkträume	<p>Über die Festlegung von Konzentrationszonen bzw. Schwerpunkträumen erfolgt eine Bündelung der Rohstoffgewinnung. Der Abbau oberflächennaher Rohstoffe soll vorrangig in bestimmten Bereichen erfolgen.</p>	
Räume mit besonderem Koordinationsbedarf	<p>Sonstige Erfordernisse zum Umgang mit Teilräumen, die aufgrund</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktueller Vorbelastungen durch eine hohe Dichte von Abbauflächen und/oder großflächigen Rohstoffabbau einer besonderen Belastung bzw. Transformation ausgesetzt sind. • geplanter Vorhaben zur Rohstoffgewinnung und erwarteter (kumulativer) Auswirkungen ein hohes Konfliktpotenzial aufweisen. • spezifischer und (über)regional bedeutsamer Rohstoffvorkommen einer besonderen Sicherung bedürfen. <p>Hiermit kann ein Impuls für nachgeordnete Verfahren und dialogorientierte Prozesse verbunden und bereits auf Ebene der Regionalplanung als Auftrag formuliert werden.</p>	
Gebiete mit einem Ausschluss für die Rohstoffgewinnung	<p>Festlegung mit Zielcharakter für Gebiete, in denen eine Rohstoffgewinnung für die Laufzeit des Regionalplans ausgeschlossen wird. Ausschlussgebiete sichern somit Räume mit empfindlichen Schutzgütern oder Bereiche mit hoher Vorbelastung. Eine vorrangige Nutzung oder Funktion ist festzulegen.</p>	

Bilanz		Instrumente
Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK I-Belegung (ohne genehmigte Flächen)	733 ha	Diese Flächen scheiden für die raumordnerische Rohstoffsicherung aus
Genehmigte Flächen mit RWK I-/RWK Ia-Belegung	481 ha	Nachrichtliche Übernahme
Genehmigte Flächen ohne RWK I-/RWK Ia-Belegung	335 ha	Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung
Windkraft und PV (ohne genehmigte Flächen und ohne weitere RWK Ia-Belegung)	40 ha	Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung
Rohstoff-Potenzialflächen mit RWK Ia-Belegung (ohne ausschließlich mit Windkraft/PV belegte Flächen) <ul style="list-style-type: none"> davon Priorität 1 – 3: 154 ha davon Priorität 4 – 6: 1.480 ha 	1.634 ha 154 ha 1.480 ha	Prioritäten 1 – 3 werden als Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung vorgeschlagen Prioritäten 4 – 6 scheiden für die raumordnerische Rohstoffsicherung aus
Restlicher Flächenpool <ul style="list-style-type: none"> davon Priorität 1 – 3/1 – 2: 233 ha davon Priorität 4 – 6/3 – 6: 223 ha 	456 ha 233 ha 223 ha	Prioritäten 1 – 3 (Vulkanische Festgesteine) und Prioritäten 1 – 2 (Vulkanische Lockergesteine und Karbonate) werden als Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung vorgeschlagen Prioritäten 4 – 6 (Vulkanische Festgesteine) und Prioritäten 3 – 6 (Vulkanische Lockergesteine und Karbonate) werden als Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung vorgeschlagen
Summe	3.679 ha	

Raumordnerische Instrumente: Vorschlag



Nr. Bezeichnung
Rohstoff-Potenzialflächen restlicher Flächenpool
 (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Raumordnerische Instrumente: Vorschlag

- Nachrichtliche Übernahme**
 (Genehmigte Flächen mit RWK I/IIa, 481 ha/13,1%)
- Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung**
 (Genehmigte Flächen ohne RWK I/IIa, Vulkanische Festgesteine: RWK II + III Prioritäten 1 - 3, Vulkanische Lockersteine und Karbonate: RWK II + III Prioritäten 1 - 2 (567 ha/15,4%))
- Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung**
 (Vulkanische Festgesteine: RWK II + III Prioritäten 4 - 6, Vulkanische Lockersteine und Karbonate: RWK II + III Prioritäten 3 - 6, Raumwiderstandskriterien Ia ausschließlich erneuerbare Energien (264 ha/7,2%))
- Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung**
 (Raumwiderstandskriterien Ia Prioritäten 1 - 3, 154 ha/4,2%)

Anteil an den Rohstoff-Potenzialflächen mit allen genehmigten Flächen (3.679 ha = 100%)



Grundlagen:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER**
 Federführung
 Planungsgemeinschaft Region Trier
 www.plg-region-trier.de

Kopierrecht des Oberbürgermeisters

agl Bearbeitung
 agl Hartz + Saad + Wendt, Saarbrücken
 www.agl-online.de
 Stand Mai 2018

Gefördert und unterstützt durch
Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDBAUWIRTSCHAFT UND WEINBAU
Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDBAUWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (UVerMGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Raumordnerische Instrumente: Vorschlag

Nr.	Bezeichnung	Rohstoff-Potenzialflächen
		restlicher Flächenpool (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Raumordnerische Instrumente: Vorschlag

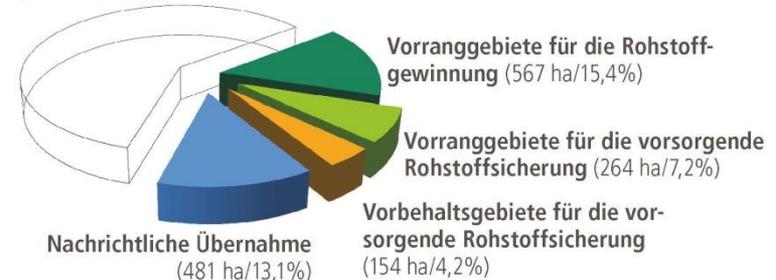
	Nachrichtliche Übernahme (Genehmigte Flächen mit RWK I/Ia, 481 ha 13,1%)
	Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung (Genehmigte Flächen ohne RWK I/Ia, Vulkanische Festgesteine: RWK II + III Prioritäten 1 - 3, Vulkanische Lockersteine und Karbonate: RWK II + III Prioritäten 1 - 2 (567 ha/15,4%)
	Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung (Vulkanische Festgesteine: RWK II + III Prioritäten 4 - 6, Vulkanische Lockersteine und Karbonate: RWK II + III Prioritäten 3 - 6, Raumwiderstandskriterien Ia ausschließlich erneuerbare Energien (264 ha/7,2%)
	Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung (Raumwiderstandskriterien Ia Prioritäten 1 - 3, 154 ha/4,2%)

Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Anteil an den Rohstoff-Potenzialflächen mit allen genehmigten Flächen (3.679 ha = 100%)

Sonstige Rohstoff-Potenzialflächen
(2.213 ha/60,1%)



Übersicht zu den Flächenanteilen der Instrumente

Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung davon:	567 ha
genehmigte Flächen außerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen (LGB-Flächen)	13 ha
bereits genehmigte Flächen innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen (LGB-Flächen)	322 ha
noch nicht genehmigte Flächen innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen (LGB-Flächen)	232 ha
Nachrichtliche Übernahme von genehmigten Flächen	481 ha
innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen (LGB-Flächen)	459 ha
außerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen (LGB-Flächen)	22 ha
Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung	264 ha
Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung	154 ha
Summe	1.466 ha

Vulkanische Lockergesteine (Lavaschlacke, Lavasand)

Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung und genehmigte Flächen

Genehmigte Flächen (außerhalb der RPF)	Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung (RWK II + III Priorität 1 – 2, ohne genehmigte Flächen)		Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung (nur genehmigte Flächen)		Nachrichtliche Übernahme (genehmigte Flächen innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen)	
	126 ha	25 Mio t	250 ha	71,7 Mio t	241 ha	58 Mio t
33 ha (20 ha NÜ, 13 ha VR)	Summe 154,7 Mio t					
Mengenzielwert (LGB) – Planungszeitraum 15 Jahre inkl. 70 % Zuschläge: 41,1 Mio t						

Vulkanische Lockergesteine (Lavaschlacke, Lavasand)

Vorsorgende Rohstoffsicherung

Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung (davon RWK II + III Priorität 3: 162 ha 51,3 Mio t)	217 ha
Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung	78 ha

[**Mengenangaben:** Planungsflächen RPF-Abschätzung LGB, genehmigte Flächen Abschätzung Gutachter in Anlehnung an LGB-Ansatz (Ausgangsmengen)]

Vulkanische Festgesteine (Basalt, Trachyt)

Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung und genehmigte Flächen

Genehmigte Flächen (außerhalb der RPF)	Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung (RWK II + III Priorität 1 – 3, ohne genehmigte Flächen)		Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung (nur genehmigte Flächen)		Nachrichtliche Übernahme (genehmigte Flächen innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen)	
	2 ha (nachrichtliche Übernahme)	63 ha	25,9 Mio t	26 ha	19,6 Mio t	88 ha
Summe 85,9 Mio t						
Mengenzielwert (LGB) – Planungszeitraum 15 Jahre inkl. 70 % Zuschläge: 45 Mio t						

Vulkanische Festgesteine (Basalt, Trachyt)

Vorsorgende Rohstoffsicherung

Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung	25 ha
Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung	49 ha

[**Mengenangaben:** Planungsflächen RPF-Abschätzung LGB, genehmigte Flächen Abschätzung Gutachter in Anlehnung an LGB-Ansatz (Ausgangsmengen)]

Karbonate (Kalkstein, Dolomit)**Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung und genehmigte Flächen**

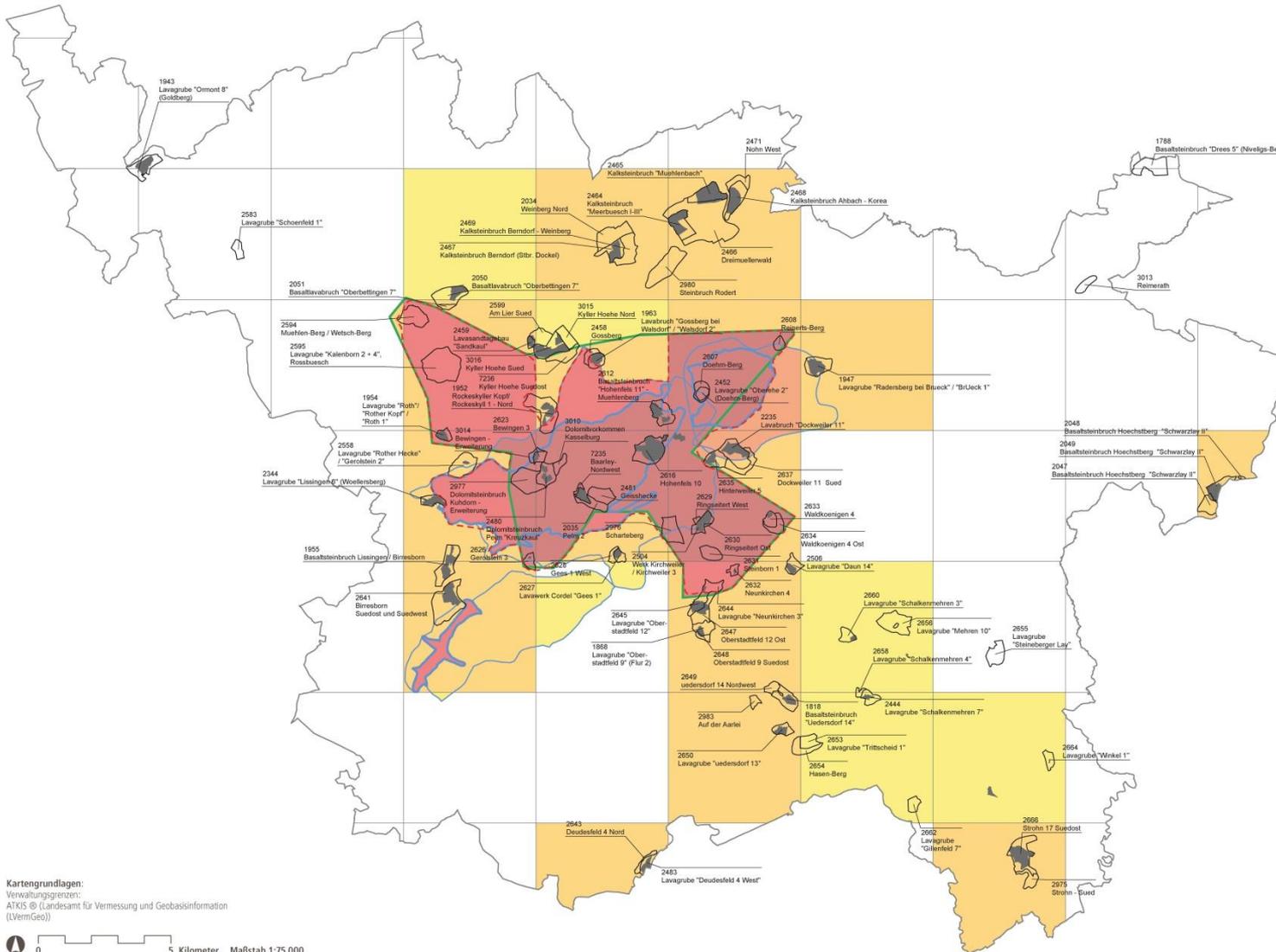
Genehmigte Flächen (außerhalb der RPF)	Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung (RWK II + III Priorität 1 – 2, ohne genehmigte Flächen)		Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung (nur genehmigte Flächen)		Nachrichtliche Übernahme (genehmigte Flächen innerhalb der Rohstoff-Potenzialflächen)	
	43 ha	41,4 Mio t	46 ha	45,6 Mio t	130 ha	161,5 Mio t
0 ha	Summe 248,5 Mio t					
	Mengenzielwert (LGB) – Planungszeitraum 25 Jahre inkl. 95 % Zuschläge: 48,8 Mio t					

Karbonate (Kalkstein, Dolomit)**Vorsorgende Rohstoffsicherung**

Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung (davon RWK II + III Priorität 3: 22 ha 22,9 Mio t)	22 ha
Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung	27 ha

[**Mengenangaben:** Planungsflächen RPF-Abschätzung LGB, genehmigte Flächen Abschätzung Gutachter in Anlehnung an LGB-Ansatz (Ausgangsmengen)]

Räume mit besonderem Koordinierungsbedarf



- Nr. Bezeichnung**
 - Potenzialflächen restlicher Flächenpool (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst))
 - Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb und außerhalb der Potenzialflächen (Bundesbergrecht, geändert agl (nach Angaben des LGB, Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wortan))
 - Dichte genehmigter Flächen (5x5 km-Raster, Stufen 1-5) x Wertigkeit der empfänglichen Schutzgüter**
 - 1 bis 2
 - > 2 bis 8
 - > 8 bis 10
 - > 10 bis 12
 - > 12 bis 45
 - Dichtestufen:**
 - 1: 0 %
 - 2: > 0 bis 1%
 - 3: > 1 bis 2%
 - 4: > 2 bis 5%
 - 5: > 5%
 - Abgrenzung eines Landschaftsbild relevanten Kernbereiches in der Vulkaneifel (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)
 - Kernbereich Landschaftsbild (Wertigkeit 3)
 - Schutzbereiche für Mineralwasser (SGD Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)
 - Zentralbereich (Wertigkeit 3)
 - Weiteres Einzugsgebiet (Wertigkeit 2)
 - Raum mit besonderem Koordinierungsbedarf: Ausschluss von Rohstoffgewinnung außerhalb der Vorrang-/Vorbehaltsflächen sowie der nachrichtlichen Übernahme bereits genehmigter Flächen
 - Raum mit besonderem Koordinierungsbedarf
- Grundlegenden:
Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER** Federführung
www.plg-region-trier.de

Bearbeitung **agl** Hiortz + Saad + Wendt, Saarbrücken
www.agl-online.de
 Stand Mai 2018

Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerMGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Räume mit besonderem Koordinierungsbedarf

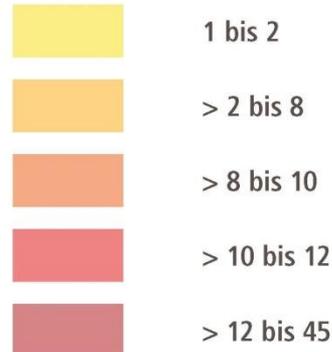
Potenzialflächen restlicher Flächenpool
 (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)



Genehmigter Rohstoffabbau innerhalb und außerhalb der Potenzialflächen (Bundesbergrecht, geändert agl (nach Angaben des LGB, Kreisverwaltung Vulkaneifel/Fa. Wotan)



Dichte genehmigter Flächen (5x5 km-Raster, Stufen 1-5' x Wertigkeit der empfindlichen Schutzgüter)



Dichtestufen:

- 1: 0 %
- 2: > 0 bis 1%
- 3: > 1 bis 2%
- 4: > 2 bis 5%
- 5: > 5%

Abgrenzung eines Landschaftsbild relevanten Kernbereiches in der Vulkaneifel (Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord – Obere Naturschutzbehörde)



Kernbereich Landschaftsbild (Wertigkeit 3)

Schutzbereiche für Mineralwasser (SGD Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft)



Zentralbereich (Wertigkeit 3)



Weiteres Einzugsgebiet (Wertigkeit 2)

Raum mit besonderem Koordinierungsbedarf:
 Ausschluss von Rohstoffgewinnung außerhalb der Vorrang-/Vorbehaltsflächen sowie der nachrichtlichen Übernahme bereits genehmigter Flächen

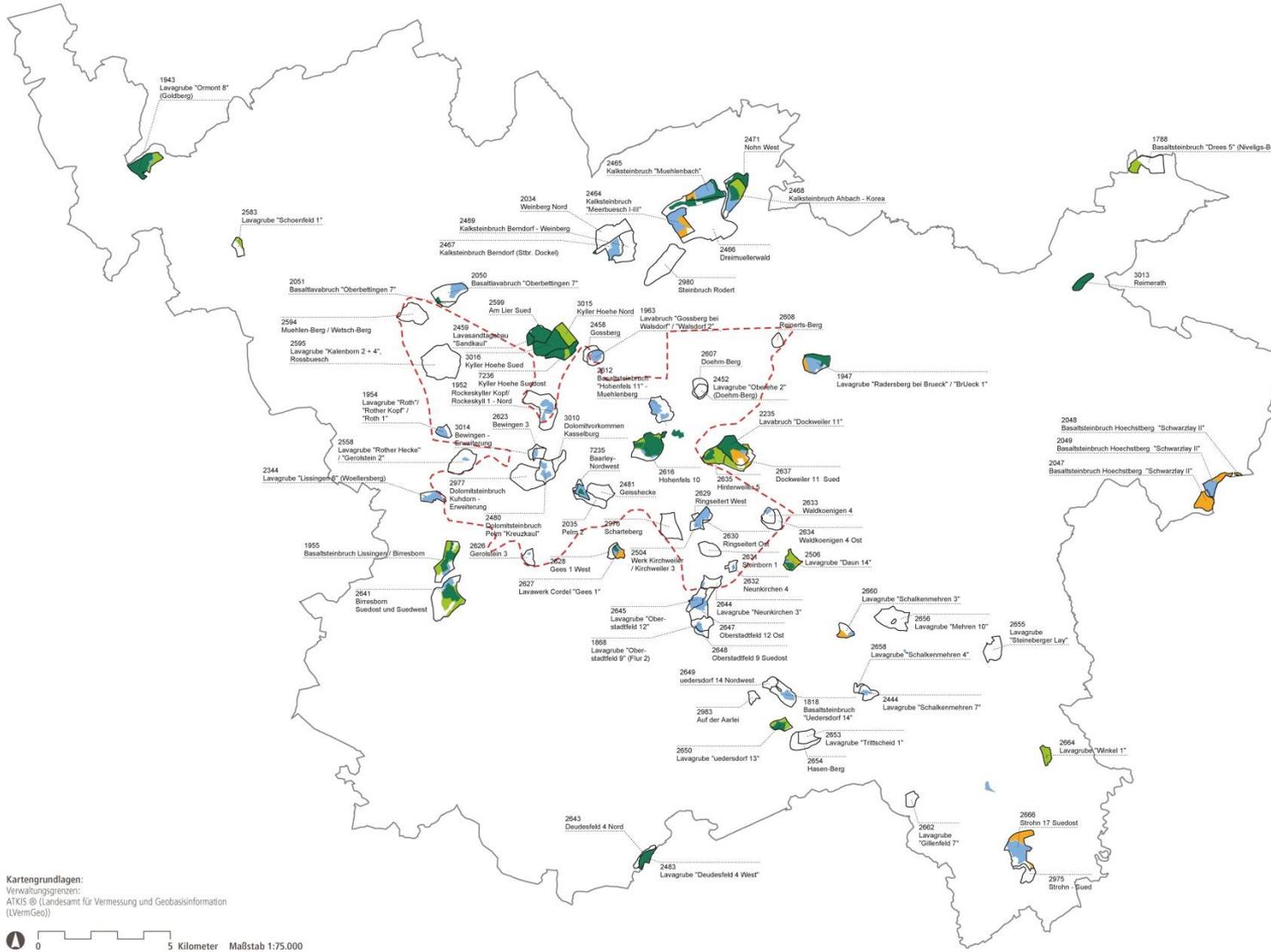


Raum mit besonderem Koordinierungsbedarf

Grundlagendaten:

Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Raumordnerische Instrumente: Vorschlag

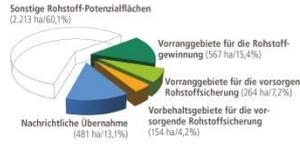


Nr. **Potenzialflächen restlicher Flächenpool**
 (Landsamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

- Raumordnerische Instrumente: Vorschlag**
- Nachrichtliche Übernahme**
 (Genehmigte Flächen mit RWK I/II, 481 ha 13,1%)
 - Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung**
 (Genehmigte Flächen ohne RWK I/II, Vulkanische Festgesteine: RWK II + III Prioritäten 1 - 3, Vulkanische Lockersteine und Karbonate: RWK II + III Prioritäten 1 - 2 (567 ha/15,4%))
 - Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffvorsicherung**
 (Vulkanische Festgesteine: RWK II + III Prioritäten 4 - 6, Vulkanische Lockersteine und Karbonate: RWK II + III Prioritäten 3 - 6, Raumwiderstandskriterien la ausschließlich erneuerbare Energien (264 ha/7,2%))
 - Vorhaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffvorsicherung**
 (Raumwiderstandskriterien la Prioritäten 1 - 3, 154 ha/4,2%)

Raum mit besonderem Koordinierungsbedarf:
 Ausschluss von Rohstoffgewinnung außerhalb der Vorrang-/Vorhaltsflächen sowie der nachrichtlichen Übernahme bereits genehmigter Flächen

Anteil an den Rohstoff-Potenzialflächen mit allen genehmigten Flächen (3.679 ha = 100%)



Grundlagendaten:
 Die Datengrundlagen basieren auf Angaben der Fachbehörden und der Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Planungsgemeinschaft **REGION TRIER**
 www.plg-region-trier.de

Federführung
 Planungsgemeinschaft Region Trier
 www.plg-region-trier.de

agf
 Bearbeitung
 agf Hiertz + Saad + Wendt, Saarbrücken
 www.agf-online.de
 Stand Mai 2018

Kartengrundlagen:
 Verwaltungsgrenzen:
 ATKIS © (Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerMGeo))

0 5 Kilometer Maßstab 1:75.000

Raumordnerische Instrumente: Vorschlag

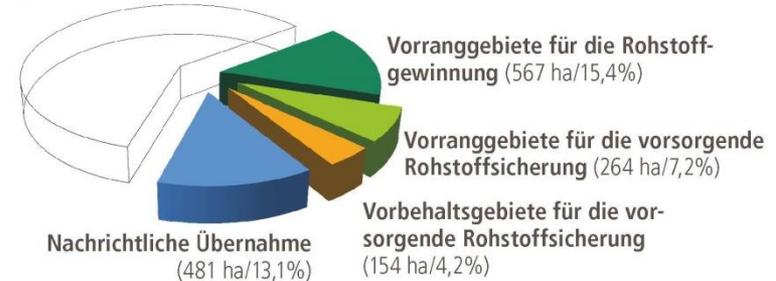
Nr. Bezeichnung	Rohstoff-Potenzialflächen restlicher Flächenpool
	(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, geändert agl (nach Angaben des LGB, bereinigt und an genehmigte Flächen angepasst)

Raumordnerische Instrumente: Vorschlag

	Nachrichtliche Übernahme (Genehmigte Flächen mit RWK I/Ia, 481 ha 13,1%)
	Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung (Genehmigte Flächen ohne RWK I/Ia, Vulkanische Festgesteine: RWK II + III Prioritäten 1 - 3, Vulkanische Lockersteine und Karbonate: RWK II + III Prioritäten 1 - 2 (567 ha/15,4%)
	Vorranggebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung (Vulkanische Festgesteine: RWK II + III Prioritäten 4 - 6, Vulkanische Lockersteine und Karbonate: RWK II + III Prioritäten 3 - 6, Raumwiderstandskriterien Ia aus- schließlich erneuerbare Energien (264 ha/7,2%)
	Vorbehaltsgebiete für die vorsorgende Rohstoffsicherung (Raumwiderstandskriterien Ia Prioritäten 1 - 3, 154 ha/4,2%)

Anteil an den Rohstoff-Potenzialflächen mit allen genehmigten Flächen (3.679 ha = 100%)

Sonstige Rohstoff-Potenzialflächen
(2.213 ha/60,1%)



Raum mit besonderem Koordinierungsbedarf:
Ausschluss von Rohstoffgewinnung außerhalb der
Vorrang-/Vorbehaltsflächen sowie der nachrichtlichen
Übernahme bereits genehmigter Flächen



Raum mit besonderem Koordinierungsbedarf

Bei der vorsorgenden Rohstoffsicherung kann für den Planungshorizont des RROP eine Rohstoffgewinnung ausgeschlossen werden.

Festlegungen für den Raum mit besonderem Koordinierungsbedarf: Außerhalb der Vorrang- und Vorbehaltsgebiete sowie der nachrichtlichen Übernahme bereits genehmigter Flächen keine Rohstoffgewinnung möglich, kooperative Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts zur Konfliktlösung.

Weitergehende Regelungen, die über Grundsätze oder Ziele in die Landes- und Regionalplanung eingebettet werden können (Quelle: BMVI 2017: 93)

- **Substitution und Recycling** von Rohstoffen sollen im Sinne einer Schonung der natürlichen Ressourcen gefördert und hochwertige Rohstoffe einer angemessenen Nutzung zugeführt werden
- Um die **Eingriffe in den Naturhaushalt** zu minimieren und einen Beitrag zur Flächeneffizienz zu leisten, soll auf einen möglichst vollständigen Abbau von Lagerstätten hingewirkt werden
- Darauf zielt auch die **Priorisierung einer Erweiterung bestehender Abbaustellen** gegenüber dem Neuaufschluss bislang unverritzter Flächen ab
- Nachteilige **Auswirkungen auf andere Schutzgüter**, insbesondere die Beeinträchtigungen von Grundwasser, Natur und Landschaft oder sensibler Nutzungen im Siedlungskontext, sind möglichst zu vermeiden oder zu minimieren
- **Konkurrierende Nutzungsansprüche** sind im Sinne der Raumverträglichkeit und einer nachhaltigen Raumentwicklung auf allen Planungsebenen zu bewältigen
- Für Gebiete der langfristigen Rohstoffsicherung können **Regelungen zu Zwischennutzungen** getroffen werden. So können andere Nutzungen temporär etabliert und Nutzungskonkurrenzen minimiert werden. Bisher greifen nur wenige Raumordnungspläne diese Option auf
- Die Raumordnung kann **Folgenutzungen** in ihren Planwerken festlegen, bereits vor einem Abbau bestimmte Sicherungsgebiete mit einer Nutzung oder Funktion für die Zeit nach dem Abbau verknüpfen oder aber durch allgemeinere Aussagen auf eine frühzeitige bzw. während des Abbaus beginnende Renaturierung/Rekultivierung hinwirken
- **Informelle Konzepte**, wie z.B. Bodenabbauleitpläne (vgl. LROP Niedersachsen, NMELV 2016), oder dialogische Verfahren haben einen wichtigen Stellenwert in der Planung. Frühzeitig mit unterschiedlichen Akteuren und insbesondere mit der Bevölkerung abgestimmte Konzepte schaffen Transparenz und Akzeptanz

10.

Einzelfallprüfung

... im Falle besonderer Rahmenbedingungen oder besonderer Planungsumstände , die durch den generellen Konzeptansatz nicht oder nur unzureichend abgebildet werden; ggf. noch zu ergänzen.